

Fußball

Leichtathletik

Turnen

Tischtennis

Boxen

1921

1946

1971



50 Jahre

Sport in Stukenbrock

25 Jahre

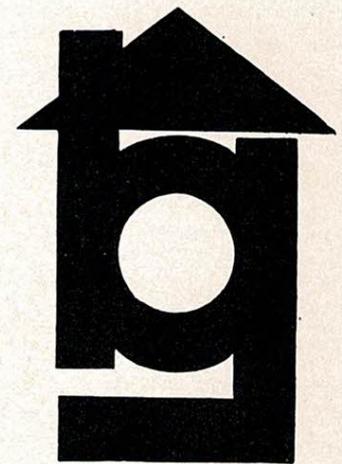
FC Stukenbrock

Bussemas hilft bauen!

AUS EIGENER FERTIGUNG:

Verbundpflaster
Fertigdecken
Sonstige Betonwaren

Sämtliche Baustoffe von der Kellersohle bis zum Dachfirst



GEBR. BUSSEMAS OHG.

Baustoffgroßhandlung Betonwerk Telefon (05207) 657

Bussemas Bauelemente

Fertigfenster

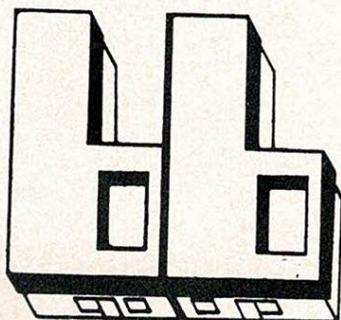
Fertigtüren

aus Holz, Kunststoff und Metall

Holzhandel

Werkzeug

Innen- und Außenverkleidung

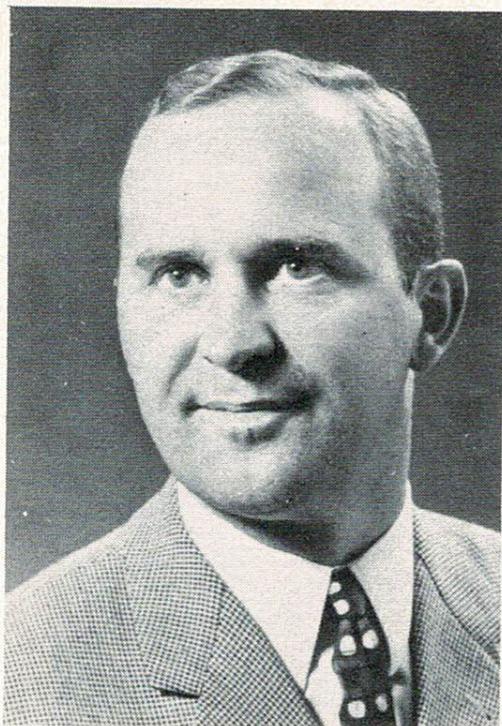


Montage wird auf Wunsch von uns fachgerecht ausgeführt!

BUSSEMAS BAUELEMENTE

GmbH & Co. KG.

4815 Schloß Holte - Helleforthstr.185 - Telefon (05207) 2489



GELEITWORT

Die 25 Jahre von der Gründung bis heute umfassen die Zeit eines gewaltigen Wandels: dort der vollkommene Zusammenbruch nach dem Kriege, hier die Zeit des Wiederaufbaus und des folgenden Wohlstandes.

Wie haben sich auch die Dinge auf dem Gebiete des Sports gewandelt. Wenn heute über den Begriff Sport gesprochen wird, so denken große Kreise unseres Volkes in erster Linie an Spitzenleistungen, an Meisterschaften und an die Olympischen Spiele. Und doch wäre es mehr denn je an der Zeit, sich noch daran zu erinnern, daß der Sport ein sehr wirksames Mittel zur Gesunderziehung und Gesunderhaltung ist. Davon sollten wir ausgehen in unserem technisierten Zeitalter, das durch Bewegungsarmut und psychische Überlastung gekennzeichnet ist.

Hier erwächst den Sportvereinen die Aufgabe, das sportliche Angebot für alle Altersstufen, angepaßt an die unterschiedliche körperliche Leistungsfähigkeit, so zu gestalten, daß alle Freude am Sport empfinden und sich in ihrer Sportgemeinschaft geborgen fühlen. In dieser umfassenden Breitenarbeit liegt auch der Schlüssel für den Leistungssport.

Der FC Stukenbrock e. V. hat im Ablauf der 25 Jahre unter Beweis gestellt, daß er dem modernen Sport aufgeschlos-

Landrat Klaus Schwickert M. d. L. Schirmherr der Festwoche

sen gegenübersteht. Möge der Geist sportlicher Fairneß und Kameradschaft weiterhin Richtschnur gemeinsamen Handelns sein.

Mit dem Dank an alle, die sich uneigennützig und verantwortungsbewußt für die gute Sache einsetzen, verbinde ich meine besten Wünsche für die zukünftige Entwicklung.

gez. Schwickert, Landrat

Josef und Franz Brink

Vorm. JOS EBBERS

4811 Stukenbrock - Telefon (0 52 07) 33 79

UNSER VERKAUFSPROGRAMM:

Haus- und Küchengeräte — Glas und Porzellan — Geschenkartikel

Spielwaren

Herde — Öfen — Waschmaschinen

Fahrräder — Nähmaschinen

Landwirtschaftliche Maschinen und Geräte

Eisenwaren — Waffen und Munition

Grußwort des Kreissportbundes Paderborn

Der FC Stukenbrock kann in diesen Tagen auf 25 Jahre sportliche Arbeit zurückblicken, der Ortsteil Stukenbrock der Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock auf 50 Jahre organisierte Leibesübungen überhaupt. Vor nunmehr fünf Jahrzehnten war es nicht einfach nach dem verlorengegangenen 1. Weltkrieg den Sportgedanken als einen Schwerpunkt in den Ablauf des Lebens einer damals noch vorwiegend landwirtschaftlich orientierten Bevölkerung einzubauen. Inzwischen fordert die moderne Entwicklung unserer Zeit gebieterisch die Notwendigkeit der Einbeziehung der Leibesübungen in den gesamten Lebensprozeß, beginnend bei den Sandkastenspielen des Kleinkindes bis hin zu Großvaters „Trimm-Spirale“ als Ausdruck körperlicher Fitness. Wieviel mehr gilt das aber für die „Aktiven“, die sich während ihrer Jugend in Schule und Sportverein dem Sportgeschehen in besonderer Weise verschrieben haben, sowohl in der Leibeserziehung wie auch in der körperlichen sportlichen Leistung. Doch auch ihr Bemühen würde Stückwerk bleiben, gäbe es nicht die vielen stillen Helfer die den meisten gar nicht bekannt sind, die aber Jahre ihres Lebens dem sportlichen Gedanken und der Gemeinschaft ihres Vereins in nimmermüder Kleinarbeit zur Verfügung stellten. Vor allen den letzteren gilt mein Dank, weiß ich doch, daß 25 Jahre Vereinsarbeit ohne sie einfach nicht zu schaffen gewesen wären. Ich weiß aber auch, daß die Zahl 25 im Silberkranz im Vereinsleben zwar ein Grund zur Freude, aber kein Grund zu Überheblichkeit ist, denn nur an seiner Leistung, der Beständigkeit und dauernden Bewährung kann der Geist eines Vereins gemessen werden. Bei den ersten Jahrzehnten des FC Stukenbrock, seinen Kinder- und Jünglingsjahren scheint es, wenn auch vielleicht manchmal mit Stolpern, geklappt zu haben. Nun tritt der Verein aber in sein Mannesalter. Möge ihm aus seinen Mitgliedern, aus dem immer geltenden Bestand sportlicher Fairness und aus dem Willen zu Leistung und bürgerlicher Mitverantwortung innerhalb dieser Gemeinde ein Geist erwachsen, der am Vorabend der XX. Olympischen Spiele sich eins weiß mit den Athleten der Welt, sich bei den sportlichen Kämpfen in Ritterlichkeit einzusetzen, zur Ehre aller Beteiligten und damit zum Ruhm ihres Heimatlandes.

Bartscher

1. Vorsitzender des Kreissportbundes Paderborn

Grußwort der Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock

Dem FC Stukenbrock e.V. übermitteln wir im Namen der Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock zu dem Jubiläum „50 Jahre Sport in Stukenbrock und 25 Jahre FC Stukenbrock“ die herzlichsten Glückwünsche.

Kameradschaft, Opferbereitschaft und sportlicher Geist haben in den fünf Jahrzehnten aus kleinen Anfängen heraus und nach Überwindung mancher Schwierigkeiten und Hindernisse eine Sportgemeinschaft entstehen lassen, die über die Gemeindegrenzen hinaus Aufmerksamkeit gefunden hat.

In einer arbeits- und leistungsorientierten Gesellschaft bietet der Sport Möglichkeiten des körperlichen Ausgleichs und der Erholung. Für den Sport in den Vereinen gilt ebenso wie für den schulischen Bereich, daß Breiten-, Leistungs- und Spitzensport in wechselseitigen Beziehungen stehen. Diese Voraussetzungen hat der FC Stukenbrock vorbildlich geschaffen durch die Einrichtung von Abteilungen für die verschiedenen Sportarten. Jedem Interessierten ist damit Gelegenheit gegeben, sich entsprechend seinen Neigungen und Fähigkeiten sportlich zu betätigen. Insbesondere unsere Jugend rufen wir auf, von diesen vielseitigen Sportmöglichkeiten Gebrauch zu machen. Gerade der Sport vermittelt jene Werte in reichem Maße, die den jungen Menschen zum tüchtigen Bürger und ihn zum wirkungsvollen Einsatz im Leben und Beruf befähigen.

Dank und Anerkennung gilt jenen, die sich in all den Jahren vorbildlich und uneigennützig unter Aufopferung ihrer Freizeit für den Sport eingesetzt haben.

Wir wünschen den Jubiläumsveranstaltungen des FC Stukenbrock einen guten Verlauf. Mögen die sportlichen Darbietungen erneut dazu beitragen, das Verständnis für den Sport bei den Einwohnern unserer Gemeinde und den Gästen zu vertiefen.

Den Organisatoren und Teilnehmern wünschen wir ein gutes Gelingen der Jubiläumswoche. Allen Gästen wünschen wir frohe unterhaltsame Stunden bei Sport und Musik.

Schlickum

Gemeindedirektor

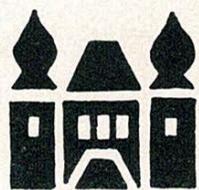
Oesterwalbesloh

Bürgermeister

Dekorationsstoffe, Bezugsstoffe, Steppdecken- stoffe, Kleiderstoffe

... von Schloß Holte in alle Welt

- Belgien
- Holland
- England
- Frankreich
- Schweden
- Norwegen
- Dänemark
- Schweiz
- Österreich
- Italien
- Südafrika
- Rhodesien
- Australien
- Neuseeland
- Kanada
- Amerika
- Portugal
- Japan
- Libanon
- Finnland
- Kuwait
- Kenia
- Singapur
- Nigeria
- Irak
- Jordanien



Schloß-Holte-Druck Epping & Söhne KG.



Geleitwort unseres Ehrenmitgliedes Pastor Heinrich Huckschlag †

Wenn der FC Stukenbrock in diesem Jahre sein 25jähriges Bestehen feiern kann, so ist das ein Ereignis, das mich nicht nur als Ehrenmitglied des Vereins, sondern auch als Pfarrer von Stukenbrock zutiefst angeht.

Ich weiß mich noch sehr gut der Zeit zu erinnern, als vor 25 Jahren der Verein gegründet werden sollte und die mit der Aufgabe der Vereinsgründung Betrauten mit mir die Neugründung überlegt und beraten haben.

Ich müßte ein schlechter Seelsorger sein, wenn mir die Freizeitgestaltung der Jugend zumal durch gesunde sportliche Betätigung und körperliche Ertüchtigung nicht wirklich am Herzen läge.

Und da ich seit meiner Jugend als Freund des Fußballspiels, wovon ich sogar praktisch etwas verstand, selbst auch aktiv Sport betrieben habe und mir die Freude am sportlichen Geschehen immer lebendig geblieben ist, so hat mich in den vergangenen Jahren der Weg oftmals zum Sportplatz geführt, um unsere Jungen Fußball spielen zu sehen, schon an der Augustdorfer Straße und an der Lüchtenstraße.

Es war daher für mich naheliegend, bei der eigenen Freude am sportlichen Geschehen und in Anerkennung des Wertes der sportlichen Betätigung ein Anliegen wirksam und entscheidend zu fördern, das im Interesse der gesamten Bevölkerung der Gemeinde gelegen war.

Das war der lange erwogene Plan eines groß angelegten

Sportplatzes, an dessen Verwirklichung maßgeblich mitzuwirken, mir vergönnt war.

Es ist mir noch gut erinnerlich, wie wir vor Jahren, Herr Johannes Mersch, ein alter Sportfreund und langjähriger 1. Vorsitzender des FC, und ich durch das Gelände der Kirchengemeinde „Am Kruskotten“ gestreift sind, das damals mit Kiefern bestanden war, — und wie es uns klar wurde, daß dieses Gelände für die Anlage eines Sportplatzes bestens geeignet sein würde.

Und da der Kirchenvorstand auch bereit war, diesem Anliegen zu entsprechen und dem Plan zustimmte, so ist es uns gelungen, teils durch Grundstückstausch, teils auf dem Wege des Erbbaurechtes dieses Grundstück der Gemeinde Stukenbrock zur Verfügung zu stellen, auf dem unsere herrliche Sportplatzanlage geschaffen werden konnte.

Die Gelegenheit zur sportlichen Betätigung in Stukenbrock ist also jedem geboten, nicht nur zum Fußballspielen, sondern auch zur Leichtathletik und zum Hallensport.

Möge sie von der Gemeinde, zumal von unserer Jugend, eifrig genutzt werden.

Dem FC Stukenbrock aber gilt mein herzlicher Glückwunsch zu seinem 25jährigen Bestehen.

Möge er weiterhin seine Aufgabe erfüllen im Dienste einer gesunden Freude der ganzen Gemeinde Stukenbrock.

Heinrich Huckschlag, Pfarrer

RUDOLF PANKOKE

Inh. Horst Ehrlich

Getränkegroßhandel

Krombacher Pils

Königs-Pils

Herforder Pils

Thier-Pils

Beck's Bier

Hannen-Alt

Sinalco

Coca Cola

Schloß Holte-Stukenbrock

Pollhansheide 39

Telefon 3304



Jakob Koenen

Zum Jubiläum des 25jährigen Bestehens entbiete ich meine herzlichsten Grüße.

Ich beglückwünsche den Verein FC Stukenbrock e. V. zu seiner langjährigen erfolgreichen Arbeit um die körperliche Ertüchtigung unserer Jugend. Ist doch Turnen und Sport, insbesondere der Fußballsport, in hervorragendem Maße geeignet, im Gleichlauf des beruflichen Alltags körperlichen Ausgleich und geistige Entspannung zu geben. So bringt die Pflege von Turnen und Sport Gesundheit und Kraft; sie vermittelt jene Werte in reichem Maße, die den jungen Menschen zum tüchtigen Bürger und ihn zum wirkungsvollen Einsatz im Leben und Beruf befähigen.

Ich danke deshalb dem Silberjubiläum für sein hingebungsvolles Mühen um die sportlichen Ideale in den langen Jahren, und ich wünsche, daß es ihm auch weiterhin erfolgreich gelingt, unsere Jugend für den Sport zu begeistern und zur aktiven Teilnahme zu gewinnen.

In diesem Sinne grüße ich alle Ihre Gäste und wünsche der Jubiläumsveranstaltung einen glanzvollen Verlauf. Dabei bin ich mit einem herzlichen

„Glück Auf“ — immer Ihr

Jakob Koenen

1. Vorsitzender im Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen e. V.

GRUSSWORTE

25 Jahre Vereinsleben bedeuten 25 Jahre Dienst an Sport und Jugend

Drei Jahrzehnte Frohsinn in fröhlicher Gemeinschaft, aber auch viel Sorgen, Mühen und Arbeit. Der stolze Tag eines Jubiläums drängt nachdenkliche Menschen dazu, zurückzublicken bis zu den Anfängen, als mutige Männer es wagten einen Sportverein zu gründen und Freude im Spiel zu finden. Die Tatkraft weitblickender Persönlichkeiten ließ das oft im Sturmwind schwankende Vereinsschiff alle Wirren der Zeit überstehen. Allen ehrenamtlich wirkenden Männern in diesen spannungsreichen Jahren gilt es heute zu gedenken, sich bei Ihnen zu bedanken und sie anzu-spornen, ihre wertvolle und kostbare Zeit weiterhin in den Dienst der Jugend zu stellen. Wer das Wesen des Sportes wirklich begreift, der weiß um seine körper- und gesundheitsbildenden und charakterstärkenden Werte.

Dem Sportverein FC Stukenbrock zum Jubiläum ein herzliches Glückauf.

In diesem Sinne gelten dem Verein und seinen Gästen, des Verbandes und meine persönlichen aufrichtigen Glückwünsche.

In sportkameradschaftlicher Verbundenheit

Hans Tillmann

Vorsitzender des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen e. V., Kreis 26, Paderborn

Kunststoffspritzerei Eigener Werkzeugbau



4811 Stukenbrock
Trapphofstraße 40
Telefon 05207-2140



BENZIN
SUPER
DIESEL
HEIZOEL

Ihre freie

Groß-Tankstelle

an der B 68

Stephan Brechmann

Tischlermeister

Bautischlerei - Innenausbau

4811 Stukenbrock

Römerstr. 16 - Ruf Schloß Holte 32 05

GRUSSWORTE



Joh. Mersch
Ehrenvorsitzender

Zu den Sporttagen vom 3. Juni bis 13. Juni 1971 möchte ich, der ich seit 1921 als junger Mensch die Turnerei und Leichtathletik betrieben habe und mich auch heute nach 50 Jahren dem Sport verbunden fühle, meine allerherzlichsten Grüße und Wünsche kundtun. Ich habe viele frohe Stunden im Kreise der Sportgemeinschaft verlebt und bin auch gern mit den jungen Menschen zusammen, um mich mit ihnen zu unterhalten, auch von alten Zeiten zu erzählen, was damals ohne Auto, nur zu Fuß oder mit dem Fahrrad bezwungen wurde.

Darum möchte ich allen Mädchen und Jungen und denen, die sich dem Sport verbunden fühlen zurufen: Haltet Euch frisch, seid klar im Denken und Glauben, fröhlich wo Ihr es immer sein könnt; frei in all Eurem Tun und Schaffen Euer **Johannes Mersch**

Grüße aus der Farbenstadt

24 Jahre besteht eine echte sportkameradschaftliche Freundschaft zwischen Stukenbrock und der Farbenstadt Leverkusen. Manch einer wird sich gerade in diesen Tagen noch gerne der 1. sportlichen Begegnung zwischen dem FC Stukenbrock und dem damaligen Jahn 1887 Küppersteg, dem heutigen VfL Leverkusen, erinnern. Auf Anregung der Gebrüder Heini und Peter Fink, beide aus Leverkusen stammend, später echte Stukenbrocker, wurden wir von der damaligen Vereinsleitung den Sportkameraden Alois Baier und Hannes Mersch zu einem Wettkampf eingeladen. Wir wollen einmal die sportlichen Resultate nicht



Josef Volkmar
VfL Leverkusen
Ehrenmitglied
des FC Stukenbrock

in den Vordergrund stellen, sondern uns daran erinnern mit welcher Herzlichkeit wir empfangen und in der damaligen Zeit gepflegt wurden. Sei jenen Tagen standen sich dann Jahr für Jahr — von den Kleinsten bis zu den Ältesten — Stukenbrocker und Leverkusener Sportkameraden mal hier und da, in fairem Wettkampf gegenüber. Hieraus entstand die in diesem Jahre 24jährige echte und aufrichtige Sportfreundschaft, die z. T. auch unzertrennbare Privatfreundschaften herbeiführte. So kann ich nicht umhin, allen denen zu danken, die sich damals für das Zustandekommen und heute für die Fortsetzung der Sportfreundschaft einsetzen. Keiner sollte besonders hervorgehoben werden. Eines Mannes aber müssen wir in diesen Tagen gedenken, der leider allzufrüh aus Ihrem Kreis verstorben ist, nämlich unseres Kameraden Heini Fink, dem dies alles in erster Linie, neben seinem Bruder Peter zu verdanken ist. Hervorzuheben ist auch die Aufwärtsentwicklung und Leistungssteigerung in den Jahren all Ihrer Mannschaften. So gilt dann dem FC Stukenbrock im Namen aller VfLer aus Leverkusen zu seinem 25jährigen Stiftungsfest und 50 Jahre Sport in Stukenbrock unser herzlichster Glückwunsch mit den besten Wünschen für eine weiterhin gesunde Aufwärtsentwicklung mit großen Erfolgen. Möge die Sportfreundschaft Stukenbrock-Leverkusen nicht nur erhalten bleiben, sondern bei unserem 25jährigen Wiedersehen 1972 noch mehr gefestigt werden.

Es grüßt Sie alle recht herzlich

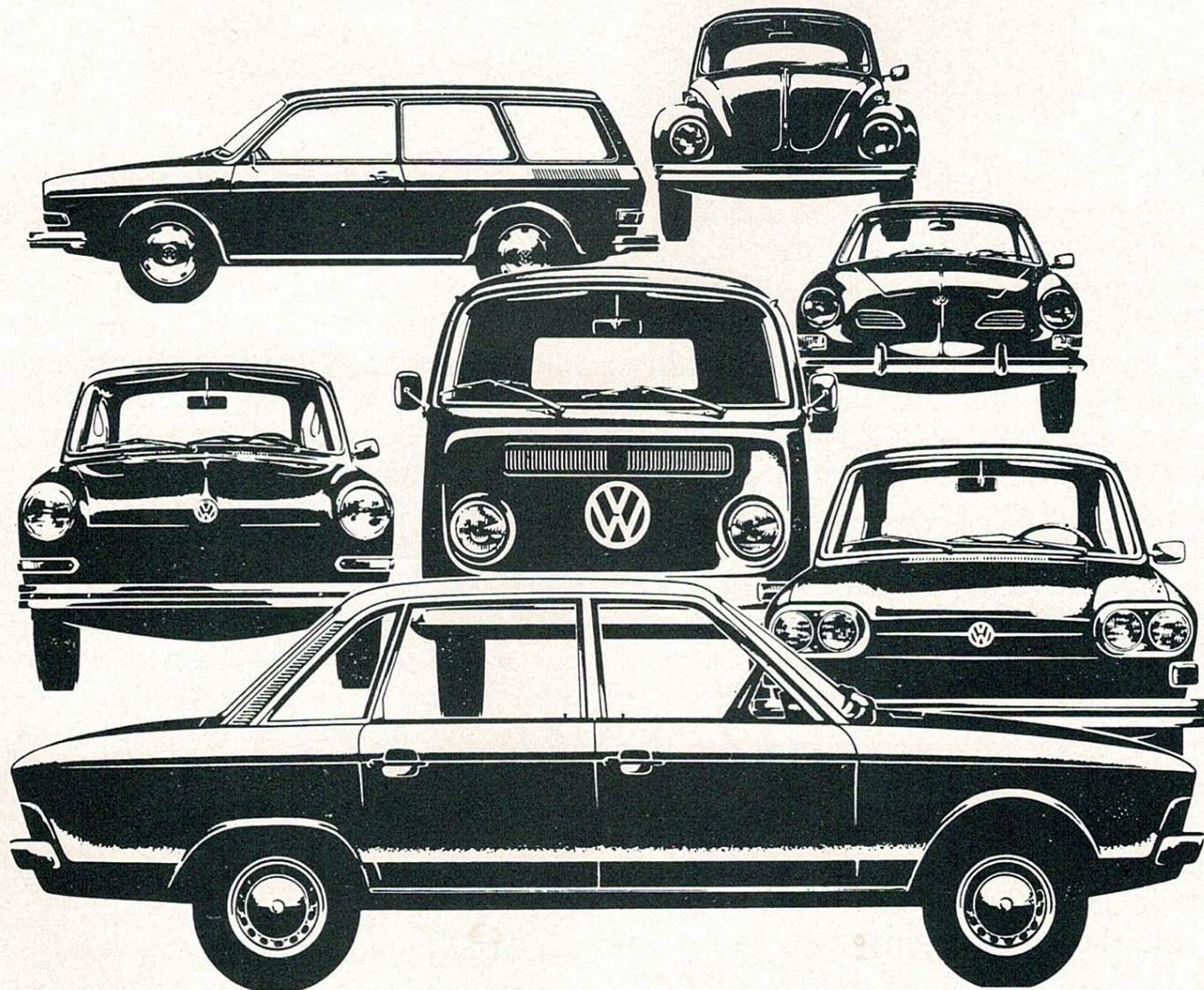
Euer Sportkamerad **Josef Volkmar**

Vom Käfer zum VW K 70

VW-Programm '71:

Automobile verschiedener
technischer Konzeptionen.
Automobile für noch mehr
Käufer und noch mehr Wünsche.
Automobile mit dem
berühmten VW-Service.

Wir laden Sie ein
zur Probefahrt.



JOS. MERSCH KG.

Stukenbrock, Hauptstr. 41-43

Telefon 05207-4407

Grußwort

Der Verkehrsverein Stukenbrock e. V. wurde im Jahr 1961 gegründet. Erst im September 1968 erhielt er **das** Leben, das ein Verein dringend braucht, um überhaupt als existent bezeichnet werden zu können. Seit dieser Neubelebung ist der Verkehrsverein leistungsstark geworden und arbeitsfreudig geblieben. Unabhängigkeit ist einer der Grundsätze, die sich der Verkehrsverein gestellt hat, entsprechend den Aufgaben wirkt und arbeitet.

Das monatliche Mitteilungsblatt, das seit Dezember 1968 regelmäßig erscheint, wird im gesamten Gebiet der drei vereinigten Ortsteile Stukenbrock — Schloß Holte — Sende verteilt, überall interessiert angenommen und durch seine objektive Einstellung gerne gelesen. Alle Vereine haben die Möglichkeit ihre Berichte zu veröffentlichen, die heimische Wirtschaft und die Gewerbetreibenden nützen die Werbewirksamkeit dieses Blattes und nur durch deren Unterstützung kann das Mitteilungsblatt überhaupt gebracht werden.

Aus einem Überblick über die Arbeit der Fremdenwerbung, der Theater- und Ausflugsfahrten geht hervor, daß Fahrten zu kulturellen Veranstaltungen nach Bielefeld und Detmold vermittelt wurden. Der Verkehrsverein organisiert Tagesausflugsfahrten, Wochenendfahrten, größere Fahrten und Reisen in gern besuchte Gebiete, die in den Schwarzwald, ins Allgäu, nach Tirol, nach Holland und an Rhein und Mosel führten. Auf dem Gebiet der Fremdenwerbung spielt das „Senne-Großwild-Safari-Land“ eine wesentliche Rolle. Besucher aus der Bundesrepublik, von der Nord- und Ost-See bis zu den Alpen, nicht zu vergessen das benachbarte Ausland, kommen in unseren Senneort und machen ihn nach draußen bekannt. Die Zahl der Urlauber und Erholungssuchenden steigt.

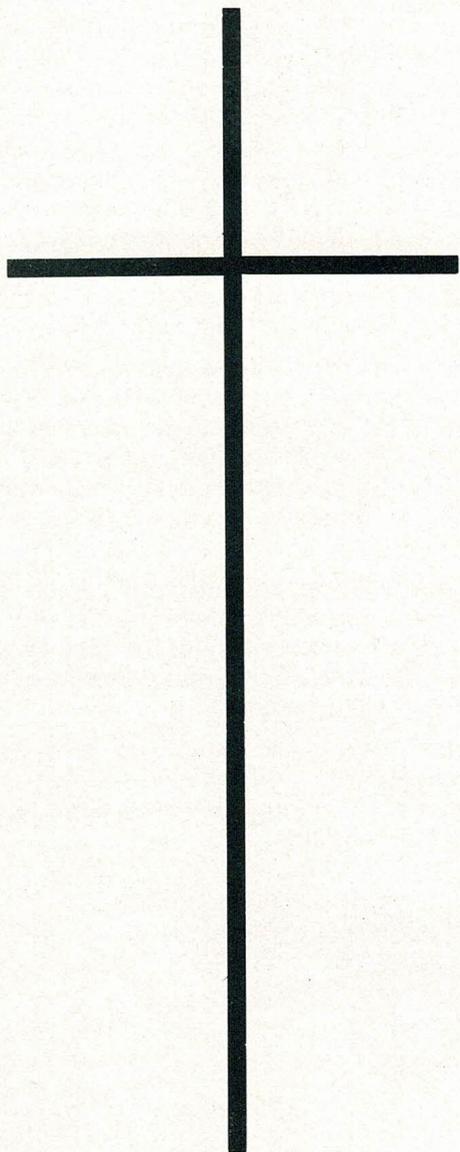
Die Sennelandschaft ist sehr reizvoll, lädt zu Spaziergängen und Wanderungen ein. Der Verkehrsverein ist darauf bedacht, die herbe Schönheit der Senne hervorzuheben und bekannt zu machen. Durch 7 Rundwanderwege, die angelegt und markiert worden sind, will der Verkehrsverein diesen Beitrag zur Fremdenverkehrswerbung verstanden wissen. Aus den anliegenden Ballungszentren werden die Wanderwege regelmäßig angesteuert und bewandert. Wegetafeln und Parkplatz-Hinweisschilder sind in der Zwischenzeit zu einer Selbstverständlichkeit geworden. An diesen Wanderwegen befinden sich 43 Ruhebänke, die durch freundliche Unterstützung von Spendern aufgestellt werden konnten. Auch dem Kreis-Kulturbauamt gebührt Dank für die tatkräftige Unterstützung. Im kommenden Jahr soll die Arbeit fortgesetzt und erweitert werden. Besonders reizvolle Gebiete werden kultiviert und hergerichtet.

Der Verkehrsverein ist kein auf Gewinn bedachtes Geschäftsunternehmen, sondern ein Verein, der das Wohl der gesamten Gemeinde vor sich sieht. Jeder, der sich einmal Gedanken über die vielfältige, umfangreiche, aber auch zeitraubende Arbeit macht, wird verstehen, daß Interesse und Begeisterung die treibende Kraft im Verkehrsverein sind.

Der FC Stukenbrock und der Verkehrsverein Stukenbrock e. V. haben bewiesen, daß eine gedeihliche Zusammenarbeit keine Utopie zu sein braucht, wenn der gute Wille zur gegenseitigen Unterstützung von beiden Seiten respektiert wird.

Wir wünschen dem FC zu seinem Jubiläum eine weitere Aufwärtsentwicklung, tatkräftige Mitglieder, um die gesteckten Ziele ohne große Schwierigkeiten bewältigen zu können und weiterhin guten Erfolg.

Verkehrsverein Stukenbrock e. V.



Unseren verstorbenen
Mitgliedern,
Freunden
und Förderern
zum Gedenken



ALS GRUSS UND ZUM GELEIT

Rolf Steinbach, 1. Vorsitzender

Der FC Stukenbrock besteht heute 25 Jahre. 25 Jahre mit Höhen und Tiefen, mit Freude und Erfolg, mit Niederlage und Enttäuschung. Eins aber ist immer gleich geblieben — die Liebe zum Sport. Der Wunsch zur eigenen sportlichen Betätigung und die Aufgabe, den Einwohnern unseres Ortsteils sportliche Möglichkeiten zu bieten.

Der FC Stukenbrock ist nie ein reiner Fußballverein gewesen, sondern er hat sich immer bemüht, für den Sport allgemein zu werben und vornehmlich der Jugend Leibesübungen in seinen Reihen zu ermöglichen. Bedingt durch den stetigen Wandel innerhalb unserer Gesellschaft wird heute mehr als je zuvor ein gesunder Ausgleich zum Berufsleben gesucht. Der Sport ist wohl das Beste was hier anzubieten ist.

Der FC Stukenbrock hat sich das Ziel gesetzt, ein breites Angebot an Sportarten zu unterbreiten, denn nicht jeder kann oder möchte nur Fußball spielen. Damit diese große Aufgabe erfüllt werden kann, benötigen wir Unterstützung von allen Seiten. Wir brauchen mehr ehrenamtliche Helfer als bisher, die sich in den einzelnen Abteilungen betätigen.

Es werden mehr finanzielle Mittel benötigt, um den laufenden Übungsbetrieb aufrecht zu erhalten und zu erweitern. Wir benötigen vor allen Dingen die volle Unterstützung unseres Gemeinderats, der uns in den vergangenen Jahr-

ren so viel geholfen hat, damit wir die jetzige vorbildliche Sportanlage zur Verfügung haben. Wir möchten unseren Gemeindevertretern dafür an dieser Stelle noch einmal herzlich danken.

Unser ganz besonderer Dank gilt aber heute allen Vereinsmitgliedern, die sich uneigennützig im Vorstand der Vereinsarbeit zur Verfügung stellten und allen Freunden und Förderern, die uns geholfen haben, daß der FC Stukenbrock in der allgemeinen Sportarbeit Vorbildliches geleistet hat.

Wir wollen aber auch derer dankbar gedenken, die bereits vor 50 Jahren den Grundstein für den ersten Sportverein legten und die Voraussetzungen dafür schufen, daß nach den Kriegsjahren der Sport in Stukenbrock so schnell wieder zu neuem Leben erweckt werden konnte.

Der FC Stukenbrock hofft, daß die Sportwerbewoche, die anlässlich des 25jährigen Jubiläums veranstaltet wird, allen Besuchern Freude bereitet und dem Verein neue Freunde gewinnt.

Rolf Steinbach, 1. Vorsitzender

Programm-Ablauf

der Sportwerbewoche des FC Stukenbrock zum 25jährigen Bestehen

Schirmherr der Veranstaltung Landrat Klaus Schwichert M. d. L.

Donnerstag

3. 6. 71 19.00 Uhr Eröffnungsspiel **FC Stukenbrock — VfL Schlangen**

Freitag

4. 6. 71 ab 16.30 Uhr E-Knaben, Knaben und Schüler, FC Stukenbrock — Sportfr. Sennestadt

Samstag

5. 6. 71 ab 14.00 Uhr AH-Pokalturnier

Teilnehmende Mannschaften:

TuS Kachtenhausen, TSV Oerlinghausen, SV Schloß Neuhaus und RSV Hörste

Werbispiel: AH FC Stukenbrock — AH SC Oelde, anschließend Zusammensein im Hotel Westhoff

Sonntag

6. 6. 71 11.00 Uhr Festakt im Hotel Westhoff mit Schirmherr Landrat Schwichert

13.00 Uhr I. Jgd. FC Stukenbrock — I. Jgd. SuS Pivitsheide

14.30 Uhr FC Stukenbrock II — SuS Pivitsheide II

16.15 Uhr **FC Stukenbrock I — SuS Pivitsheide I**

Einlage-Wettbewerb der Leichtathleten

Montag

7. 6. 71 17.45 Uhr Schüler FC Stukenbrock — Schüler VfB Schloß Holte

19.00 Uhr **Pokalturnier: 1. Spiel (Senioren), RSV Hörste — Schwarz-Weiß Sende**

Dienstag

8. 6. 71 17.45 Uhr Knaben FC Stukenbrock — Knaben VfB Schloß Holte

19.00 Uhr **Pokalturnier: 2. Spiel (Senioren), Sportfr. Sennestadt — FC Hövelriege**

Mittwoch

9. 6. 71 Fußballspiele

18.45 Uhr **Angestellte der Verwaltung — Feuerwehr**

Einlage-Wettbewerb der Leichtathleten

19.45 Uhr **Prominentenspiel**, anschließend Tanz im Zelt

unter Mitwirkung von René Carol, Helmut Bracht (aus der Dortmunder Meistermannschaft) Andreas Triebel, Karl-Heinz Brücken (DSC Arminia Bielefeld)

Donnerstag (Fronleichnam)

10. 6. 71 13.30 Uhr I. Jgd. FC Stukenbrock — I. Jgd. FC Paderborn

15.00 Uhr E-Knaben FC Stukenbrock — E-Knaben Lipperreihe

16.00 Uhr **FC Paderborn I — SC Verl I**

ab 18.00 Uhr Endrunde der Vereinsmeisterschaft der TTA-Jugend

zwischen den Spielen Einlagen der Abt. Kinderturnen und Ballonwettfliegen, abends Tanz im Zelt

Freitag

11. 6. 71 20.00 Uhr **Boxabend** mit deutschen Amateurmeistern und Olympiateilnehmern

Box.-Abt. Stukenbrock — KSV Bernkastel

Samstag

12. 6. 71 ab 13.30 Uhr Jugendpokalturnier

Teilnehmende Mannschaften:

FC Stahle, VfL Geseke, SVA Gütersloh und FC Stukenbrock

17.00 Uhr **Damenfußballspiel Sauerlandia Hövel — RSV Hörste**

18.15 Uhr **FC Stukenbrock I — VfB Schloß Holte I**

anschließend Tanz im Zelt mit Kunstrad-Vorführungen des RSV Germania Schloß Neuhaus

Sonntag

13. 6. 71 10.30 Uhr Platzkonzert

15.00 Uhr M-Spiel FC Stukenbrock II — SV Mönkeloh I

16.45 Uhr **Pokalendspiel der Senioren**

ab 19.00 Uhr Tanz im Zelt

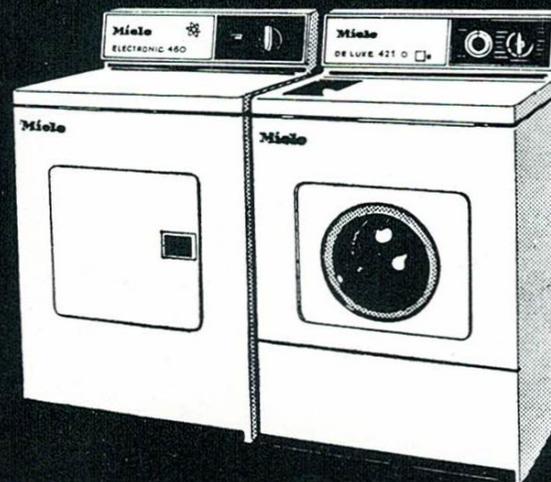
Ab Mittwoch, dem 9. Juni, ist am Sportplatz ein großes Festzelt aufgebaut.

Es laden ein: **Festwirt Ferdi Lakämper FC Stukenbrock e. V.**

Miele

Wasch/Trocken-Kombination 421S/460.

Neben dem Waschautomaten steht in Zukunft ein Trockenautomat. Bei Miele gibt es diese Zukunft schon jetzt. Waschvollautomat 421 S/Elektronic Trockner 460.



118142

Informieren
Sie sich
bei uns.

ELEKTRO-MERSCH

IHR FACHGESCHÄFT FÜR:

Elektroanlagen

Nachtspeicherheizungen

Rundfunk und Fernsehen

Elektrogeräte

4811 Stukenbrock - Telefon 44 12



AUS DEN GRÜNDERJAHREN

Erinnerungsfoto an die Fahnenweihe im Jahre 1925

Aus der mündlichen Überlieferung ist bekannt, daß im Jahre 1921 der Turnverein „Frisch-Auf“ gegründet wurde. Die Gründungsversammlung fand bei Westhoff statt. Der erste Vereinsvorsitzende war Georg Siek, es folgten ihm Ernst Bruelheide, später Josef Mersch. Kassierer und Geschäftsführer war Wilhelm Brechmann. Als das herausragende Ereignis der damaligen Zeit ist eine Fahnenweihe aus dem Jahre 1925 bekannt. Die Turner hatten aus eigenen Mitteln die Kosten für die Fahne in Höhe von RM 508,— bestritten, eine zur damaligen Zeit recht hohe Summe. Anlässlich dieser Fahnenweihe fanden in Westhoffs Wiese turnerische Wettkämpfe statt, die in der Presse recht gute Kritiken bekamen.

Ein Barren wurde in der Eisengießerei Brechmann selbst gegossen, es wurde ein gebrauchtes Turnpferd angeschafft. Später bezog man von der Fa. Turnmeyer in Hagen ein neues Pferd. Johannes Mersch hatte als junger begeisterter Turner und Leichtathlet einen Stab für Stabhochsprung in Bielefeld gekauft und den Stab im Zug mitgenommen bis

nach Schloß Holte, wobei er den Stab während der gesamten Fahrt außerhalb des Fensters halten mußte. Etwa um 1930 entstand in Stukenbrock eine DJK, die auch Fußball spielte. Unterlagen aus der Zeit konnten leider nicht ausfindig gemacht werden. Bekannt ist der Gewinn eines Pokals bei einem Sportfest in Mantinghausen.

Die Vereinsfahne hängt vermutlich in einem Raum eines fernen Landes als Souvenir.

Eine der ersten Fußballmannschaften

Von links: Franz Oekenpöhler, unbekannt, Aloys Koch, Ignaz Renneke, Josef Dorenkamp, Willi Oekenpöhler, Josef Kipshagen, Josef Humann, Ferdinand Bökamp, Konrad Bokelmeyer, Adolf Franz



Karosseriebau und Autolackiererei

Spezialwerkstatt für Karosserieschäden

und Leichtmetallkofferaufbau

Peter und Paul Henrichs

4815 Schloß Holte-Stukenbrock

Telefon (0 52 07) 21 14 + 26 19



*Wir haben
eine große
Auswahl der
schönsten
Perücken!*

Kanekalon-Perücke
ab 22,— DM

Echt-Haar-Perücke
ab 39,— DM

Besuchen Sie uns einmal, es lohnt sich!

Haarstudio W. Husemann

4811 Stukenbrock · Alter Markt 2 · Telefon 2187

Franz Bökamp Tischlerei

Seit 1860 im Familienbesitz!

■ Innenausbau ■
■ Wohnmöbel ■

4811 Stukenbrock

Holter Straße 22 · Telefon 509

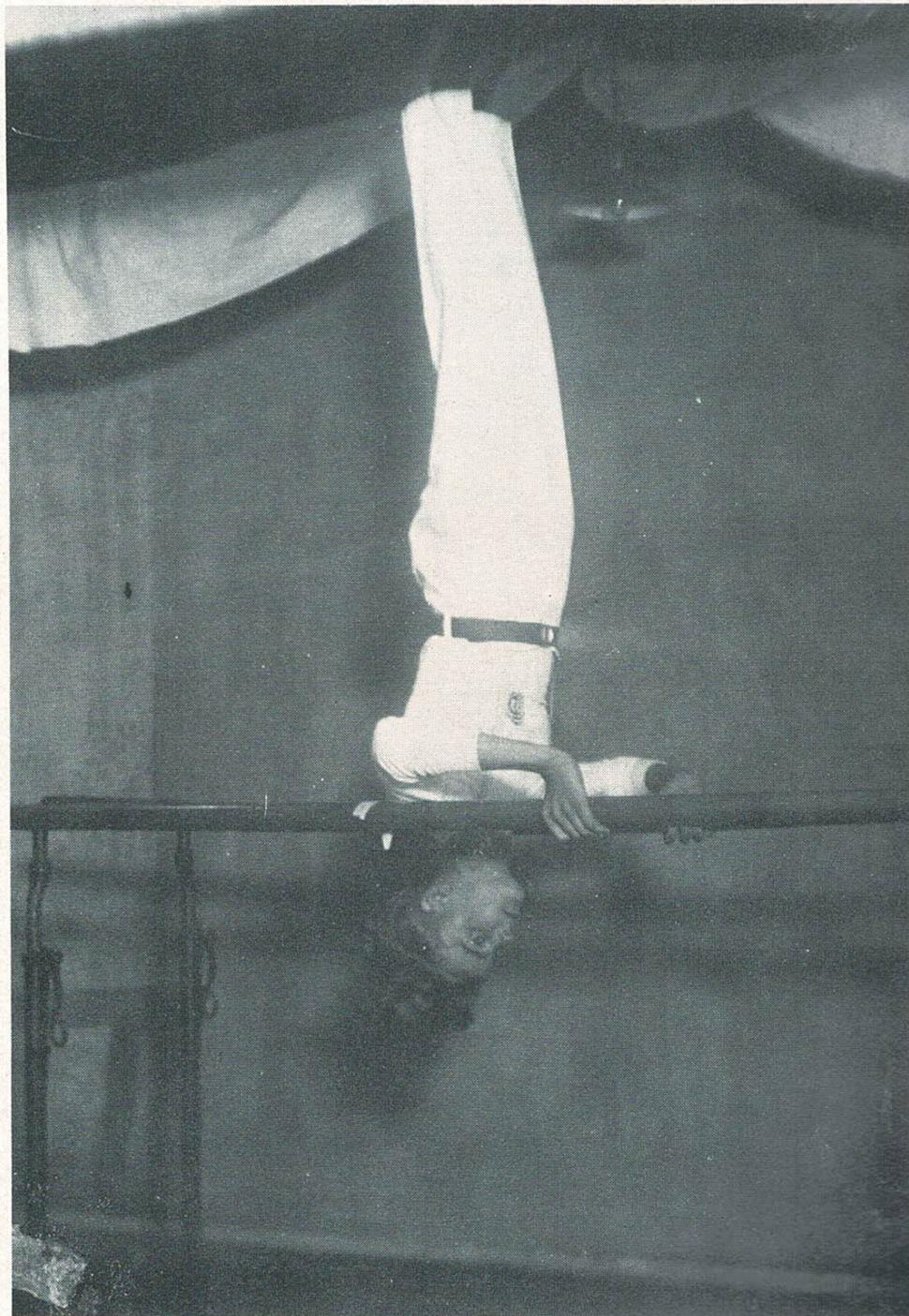
Die Jahre zwischen den Weltkriegen

Nach dem guten Verlauf des Sportfestes und der Fahnenweihe war ein spürbarer Zuwachs von Mitgliedern zu verzeichnen. Als Erfolg der turnerischen Leistungen auf der Wiese bei Westhoff war eine rege Beteiligung an den Übungsstunden festzustellen. Um für das kulturelle Leben im Verein etwas beizusteuern, wurde eine Theatergruppe gebildet. Die Aufführungen der einzelnen Stücke wurden in den folgenden Jahren vom Publikum mit viel Beifall belohnt. Besonders das Jahr 1928 brachte uns viel Ärger und Verdruß, aber auch viel Freude durch Zuzug eines guten Turners und Theaterspielers. (Jakob Koenen, Lippstadt, heutiger Bürgermeister seiner Heimatstadt und Vorsitzender des Fußball- und Leichtathletikverbandes). Dadurch wurde das turnerische Leben noch reger und belohnte uns durch sportlerische Tüchtigkeit mit manchem Siegeskranz. Auch die Sommerzeit wurde ausgenutzt mit Wanderungen durch den Teutoburger Wald, per Fahrrad und auch zu Fuß. Auch besondere Fahrten mit dem Bus nach Bad Pyrmont, zum Möhnesee und nach Beckum einschließlich Besuch eines Sportfestes und Fußballspieles. Auch der Besuch des Gauturnfestes in Minden mit 10 Mann per Fahrrad, war eine schöne, aber auch strapaziöse Fahrt. Ebenso wurde das Gauturnfest in Isselhorst von uns besucht, aber ein Siegerkranz wurde uns nicht zuteil.

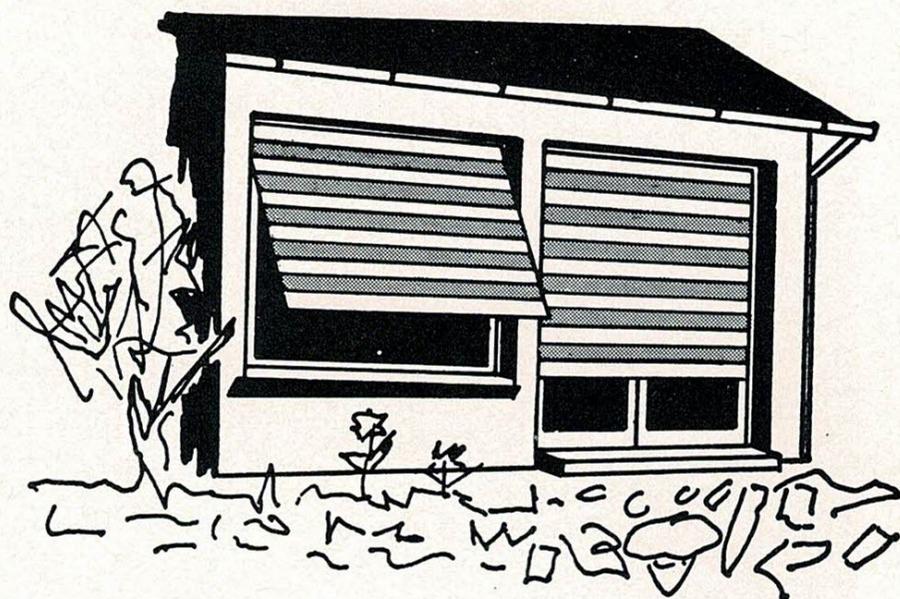
Für Gemütlichkeit und Gemeinschaftsarbeit waren wir Turner alle. Wenn ein lieber Sportkamerad in den Ehestand trat, wurde ihm am Polterabend ein Fackelzug gebracht, was für uns Turner immer eine lustige Angelegenheit war.

Auch die schlechten Jahre 1930—33 sind an dem Vereinsleben nicht spurlos vorübergegangen. Hemmend wirkte diese schlechte Zeit auf unsere Vereinsarbeit, aber der Verein wurde trotzdem aufrechterhalten. Eine starke Belastung trat für den Verein auf, als Hitler 1933 an die Macht kam. Wir verloren durch diese Zeit fast alle Jugendlichen unter 15 Jahre, weil diese der Hitlerjugend beitraten. Dadurch wurde unsere Jugend der turnerischen Arbeit ferngehalten. Durch den Verlust der Jugend wurde unsere Gruppe altersmäßig in immer stärkerem Maße zur Kriegsnation gezwungen. Arbeitsdienst und Dienstverpflichtungen räumten

so stark auf, daß ein geregelter Turnbetrieb nicht mehr stattfinden konnte. Langsam aber sicher wurde uns der Boden entzogen, so daß im Jahre 1938—1939 die ganze Vereinsarbeit zum Erliegen kam.



**Heinrich Bökamp
bei einer Übung am selbstgefertigten
Barren — 1928**



JÜR@BOX -

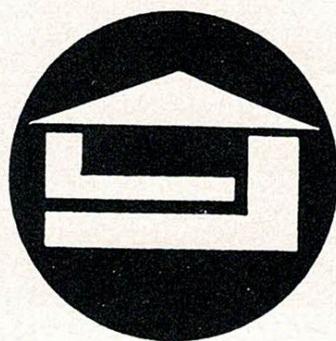
Fertigkästen

Rolladen

Kunststoff-Fenster

Jalousetten

Balkon-Verkleidungen



JÜRGENS

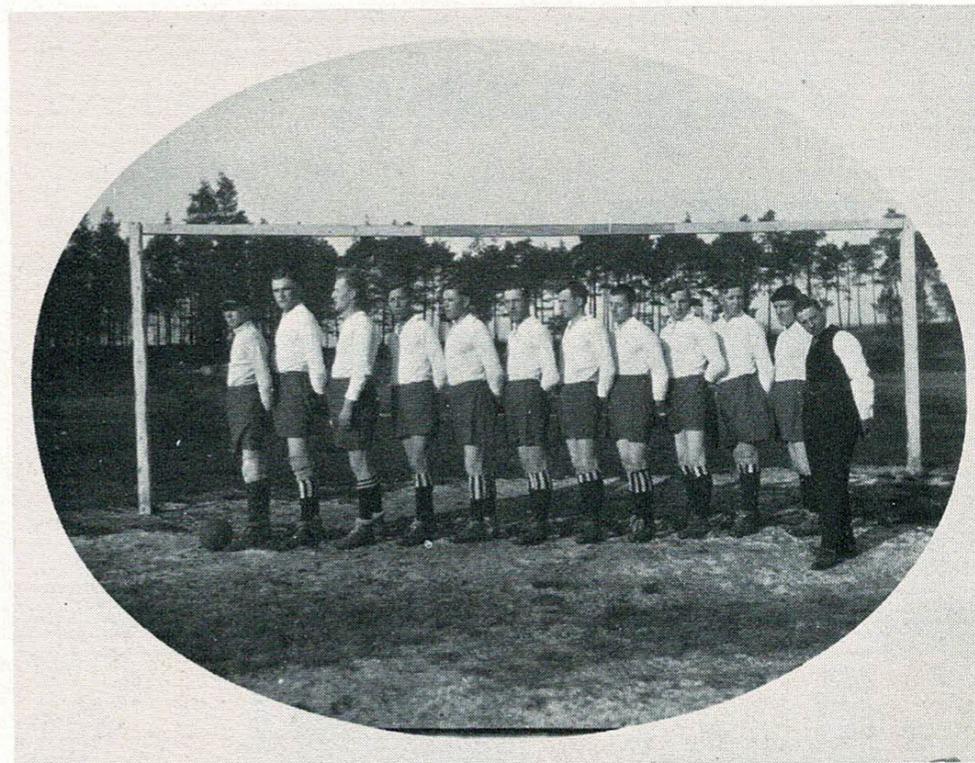
HOLZ- UND KUNSTSTOFFWAREN

4811 STUKENBROCK · Augustdorfer Str. 50

Postfach 1145 · Telefon 05207 / 4478 + 2355



DJK Stukenbrock (dunkle Kleidung)
 Von links: Josef Kösters, Heinrich Mertens, Heinrich Koch, Josef Dorenkamp,
 Adolf Franz, Aloys Koch, Ferdinand Bökamp, Franz Oekenpöhler, Heinrich
 Hötger, Josef Humann, Willi Oekenpöhler



Fußballmannschaft etwa aus dem Jahre 1928

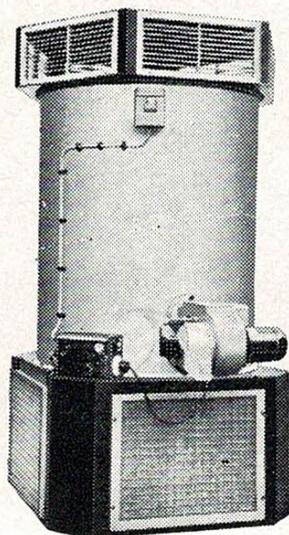
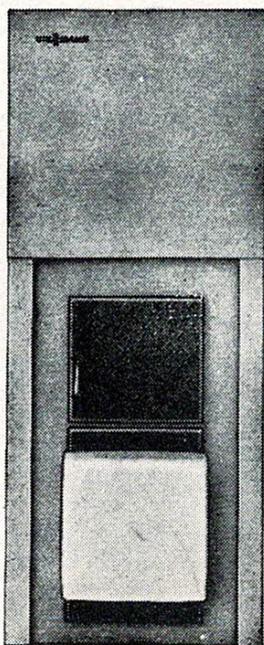


Fußballmannschaft um das Jahr 1930
 Von links: W. Oekenpöhler, H. Koch, Mertens, Kösters, Siek, Schniedermann,
 Franz, Bökamp, A. Koch, F. Oekenpöhler



1935 – Turner und Fußballer zusammengeschlossen
 Fußballer unten von links: Konrad Bokelmeyer, Erwin Ebbinghaus, Franz Oeken-
 pöhler, Franz Westhoff, Heinrich Hötger, Willi Oekenpöhler, Willi Koke, Ignaz
 Renneke, Brock, Karl Neuwöhner, Hermann Brockschmidt

VIESSMANN



Zentralheizungsbau
Sanitäre Anlagen - Klimatechnik
Ölfeuerungen - Elektroheizungen

HELKO-Warmluftheizungen, eigener Kundendienst



Helmut Kerstingjohänner

Schloß Holte - Helleforthstr. 87 - Tel. (0 52 07) 23 45

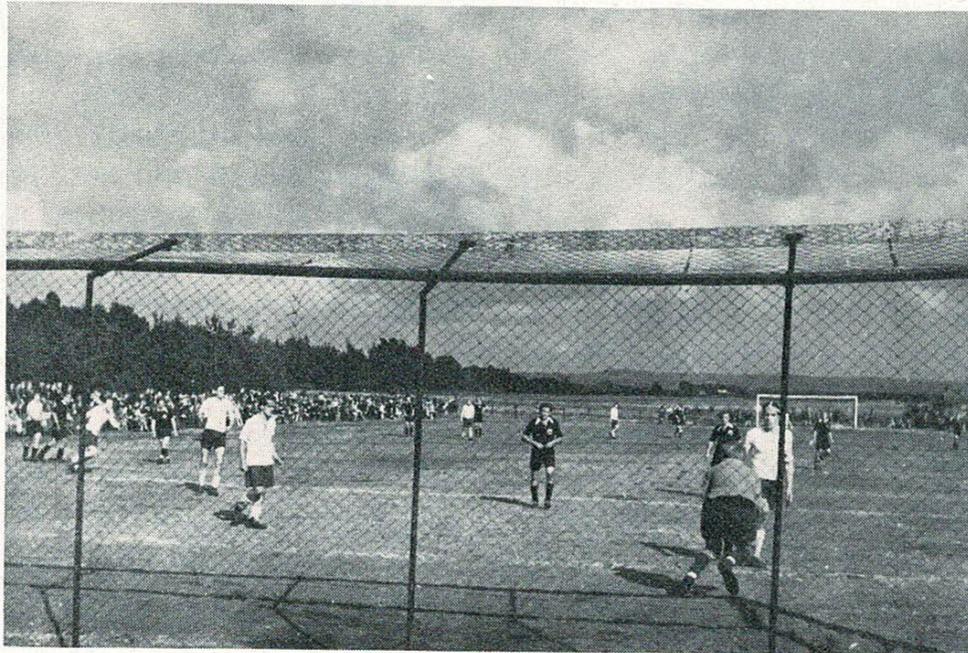
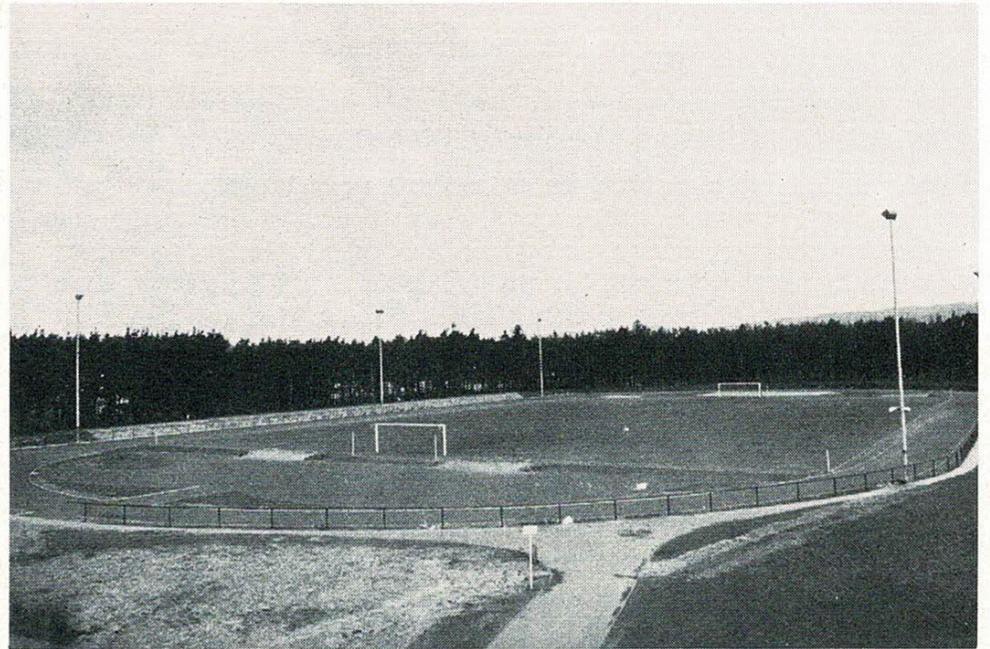
Wir beraten Sie gern bei der Erfüllung Ihrer BEKLEIDUNGSWÜNSCHE

Textilhaus Bohnensteffen

4811 Stukenbrock — Hauptstraße 13 — Telefon (0 52 07) 1 49

Bekannt für immer gut sortiertes Lager, beste Qualitäten modisch und preiswert!

Von Westhoffs Wiese zur heutigen Sportstätte



**Sportfest 1948 auf dem Sportplatz
an der Ziegelei Großekämper**

**Unsere heutige moderne Sportanlage
„Kruskotten“**



**Sportplatz „Brockschmidts Heide“
im Jahre 1932**

Heinrich Großekämpfer KG.

Ziegel- und Kalksandsteinwerke

4811 Stukenbrock i.W.

Vollziegel

Gitterziegel

Kalksandsteine

Spritzguß

Folien

GASTWIRTSCHAFT

„Zur Post“ Inh. W. Grothaus

Stukenbrock - Hauptstraße - Tel, (0 52 07) 32 74



Das gemütliche
Familienlokal
mit gepflegten Speisen
und Getränken

Im Ausschank:



**Herforder
Pils**

Uhren- und Schmuckkauf
ist Vertrauenssache

Ihr Fachgeschäft

UHREN - Schmuck - Bestecke
Optik *Wissing*
Foto

Uhrmachermeister

4811 Stukenbrock

Hauptstraße 32 - Telefon 27 59

Der FC Stukenbrock e. V.

Als die größten Wirren des Krieges abgeklungen waren, ein großer Teil der Kriegsgefangenen wieder in der Heimat war, keimte in der Jugend das Bestreben, wieder Sport zu treiben und in erster Linie Fußball zu spielen. Andere Vergnügungsmöglichkeiten gab es nicht.

Paderborn und Bielefeld waren vom Krieg mehr oder weniger zerstört. Buslinienverkehr bestand noch nicht und Pkw's hatte keiner. Familien aus dem zerstörten Ruhrgebiet oder aus dem deutschen Osten waren nach Stukenbrock verschlagen und hatten mit der aufstrebenden Stukenbrocker Bevölkerung das Ziel „Vorwärts“ „Weiter“ vor Augen. Mit dem Aufbau neuer Existenzen wurde auch die Entwicklung des Fußballs als freudiger Ausgleich zu den vielen Nöten beflügelt.

Als erster bemühte sich Josef Antpöhler (Seppel), um das Entstehen einer Fußballmannschaft. Er hatte bei Westhoffs gehört, daß Alois Baier, Westhoffs Schwiegersohn, durch seine sportliche Tätigkeit beim deutschen Militär über die Erfahrung und das Wissen verfügen würde, sich entscheidend am Aufbau einer Fußballmannschaft betätigen zu können. So wurde dann im frühen Sommer 1946 bei Westhoff eine Versammlung einberufen, zu der ca. 10 Interessenten erschienen. Alois Baier wurde der 1. Vorsitzende des FC Stukenbrock, so sollte der Verein heißen. Antpöhlers Seppel wurde Schriftführer. Es wurde gleich ein Zeitpunkt vereinbart, an dem zuerst trainiert werden sollte. Einen Sportplatz hatte man noch nicht. Man entschied sich für ein Stück Ödland auf der Ottenheide. Dort wurde einige Wochen trainiert, bis man soweit war, eine amtliche Fußballmannschaft aufzustellen. Zu den ersten Fußballspielern

ab 1946 gehörten: Heinz Bartolain, Josef Grauthoff, Willi Klein, Heinz Lüke, Paul Tölke, Josef Antpöhler, Josef Neuser, Hans Hegselmann, Franz Brink, Heinrich Fink, Peter Fink, Bernhard Ruhmann, Hugo Klöpfer, Franz Justus, Alois Baier, Friedel Justus, Hugo Tölke, Franz Robrecht, Franz Sieweke, Alois Teipel.

Das Gelände auf der Ottenheide reichte nun aber nicht aus, um Spiele gegen andere Vereine auszutragen. Es mußte ein Sportplatz geschaffen werden, der den in den Spielregeln festliegenden Maßen entsprach, und der bot sich auf einem hügeligen Heideöderland des Bauern Brockschmidt an der Augustdorfer Straße gegenüber der Ziegelei. Durch bewundernswerten Einsatz wurde in vielen Arbeitsstunden fast jeden Abend mit Schuppe und Hacke aus diesem unwirtlichen Gelände eine Spielfläche geschaffen, die den Regeln entsprach und Meisterschaftsspiele zuließ. Die Arbeit wurde von den Aktiven selbst geleistet. Nach Spesen fragte niemand. Die Stukenbrocker Bauern stellten dazu unentgeltlich Pferd und Wagen zur Verfügung. Nach der Arbeit wurde manches Mal der Sennesand im Gasthof Westhoff, den man sich zum Vereinslokal erkoren hatte, hinuntergespült. So konnte dann das Spielfeld im August 1946 erstmalig bespielt werden. Als Vereinsfarbe wurde rot gewählt. Der erste Gegner war eine Mannschaft der



I. Mannschaft 1947
Obere Reihe: Brink, Acker, Gaszack, Ruhmann, Preuß – Mittlere Reihe: Klöpfer, H. Fink, Teipel – Untere Reihe: Klein, Hegselmann, P. Fink

Blumen in alle Welt!

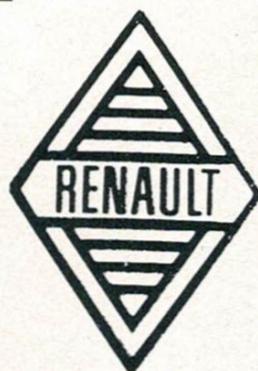


Schnitt- und Topfblumen
Moderne Brautsträuße
Tischdekoration zu jeder Festlichkeit
Gestecke mit Frisch- und Trockenblumen
Trauerbinderei
Vasen - Wandbilder - Keramik - aus dem
Florist-Fachgeschäft

Blumenhaus Josef Neuser

AUTOHAUS
B. Bremehr

4815 Schloß Holte
Heideblümchenstraße 12



Verkauf und Kundendienst von
RENAULT-Fahrzeugen

Ständig gute Gebrauchtwagen

Abschleppdienst - Autoverleih

Telefon (0 52 07) 21 07

J. M. GASZAK

Gaststätte

4811 Stukenbrock

Hauptstraße 41 - Telefon 23 04

Bürgerlicher Mittagstisch

Das erste Meisterschaftsspiel

TuSG Augustdorf, gegen die man nach einem 0 : 1 Rückstand noch 2 : 1 gewann. Mannschaftskapitän war Heinrich Fink, der auch die sportliche Leitung des jungen Vereins übernommen hatte. Er und sein Bruder Peter waren die spielgestaltenden Persönlichkeiten. Im Oktober 1946 fuhr man dann zum 1. Meisterschaftsspiel nach Sudhagen. Eine Abordnung des FC Stukenbrock suchte dort wenige Tage vor dem Spiel stundenlang nach einem Sportplatz, der erst einen Tag vor dem Spiel fertiggestellt wurde. Pionierarbeit wurde in allen Vereinen der Umgebung geleistet. Und wie fuhr man dann am Sonntag nach Sudhagen? Uneigennützig stellten insbesondere Bernhard Jäger (Holzhandlung, später Inhaber des „Kühlen Grund“), Hermann Brock (Neu-Stukenbrock) und die Firma Butenholz aus Oerlinghausen ihre mit Holzkohle getriebenen Fahrzeuge zur Verfügung. Als Kostenbeteiligung mußten Eier und andere Lebensmittel beige-steuert werden. Das Spiel selbst begann mit einem Paukenschlag. Die entfesselt stürmenden Sudhagener führten nach wenigen Minuten bereits mit 2 : 0. Die große Routine, die vor allen Dingen Peter Fink von seinem Heimatverein Jahn-Küppersteg (VfL Leverkusen) aus dem auch der langjährige Rekord-Internationale Paul Janes hervorging, mitgebracht hatte, brachte die entscheidende Wende. Trotz einer Verletzung, die ihm die einsatz-

freudigen Sudhagener beigebracht hatten, erzielte er bis zur Pause das 2 : 2, später das 3 : 2, und abschließend holte Alois Teipel mit 4 : 2 den Sieg im ersten Meisterschaftsspiel des FC Stukenbrock.

Zuerst gab es nur eine Kreisklasse die in 2 Gruppen (nördlich Paderborns, südlich Paderborns) spielte. In der Nordgruppe spielte außer dem FC Stukenbrock noch SV Hövelhof, DG 316 Sennelager (eine Soldatenmannschaft) SC Osteland, FC Espeln, SV Sudhagen, FC Westerloh-Lipping und SV Sande.

Schon bald schälten sich der SV Hövelhof, DG 316 Sennelager und der FC Stukenbrock als Favoriten heraus. In einer grandiosen Abwehrschlacht wurde die DG 316 in Sennelager mit 0 : 1 geschlagen, wobei Hans Hegselmann (Hexe) im Tor der Held des Tages war, aber einen Spieltag später unterlag man an der Ziegelei vor einer großen Zahl Zuschauern mit 2 : 4 gegen den SV Hövelhof. Sicherlich erinnert man sich noch an das Rückspiel in Hövelhof am Karfreitag 1947, das 0 : 0 endete. Am Ende der Saison hatte der SV Hövelhof die Nase vorn und stieg nach Siegen in 2 Spielen gegen den anderen Gruppensieger Wewer in die Bezirksklasse auf. Während der zweiten Serie und in den darauffolgenden 2 oder 3 Jahren stießen neue Spieler zur Mannschaft, wie Spätheimkehrer oder junge Menschen aus dem deutschen Osten. So Werner Acker, Josef Neuschel, Siegfried Preuß, Artur Wolf, Martin Menrath, Josef Gaszack, Walter Pott, Paul Brink, Harry Steinhaus, Gerhard Ilsen und Anton Jäger.



Schülermannschaft 1947

Obere Reihe: Heinz Justus, Herm. Justus, Blaser, Henrichs, Joh. Jäger –
Mittlere Reihe: Fr.-Jos. Jäger, Lienen, Lüke – Untere Reihe: Schulz, Fickert,
Meier



I Mannschaft 1948

Von links: H. Fink, Hegselmann, Neuschel, Teipel, Acker, P. Fink, Klöpfer,
P. Brink, F. Brink, Wolf, Ruhmann

FINK
FINK
FINK
FINK
FINK
FINK
FINK
FINK

wird größer – zum Herbst –
Winter 71/72 stellen wir Näherinnen
und Hilfskräfte ein.

Bitte merken Sie sich diesen Termin vor.



KG. **Spezialfabrik
modischer Röcke**

4811 Stukenbrock · Bokelfenner Straße 17-19 · Telefon *604

**Beginn der
Sportfreundschaft
mit dem
VfL Leverkusen**

**Beginn der
nachbarlichen
Beziehungen**



I. Mannschaft vor dem Spiel gegen Jahn Küppersteg
Obere Reihe: Wollny, Brink, Menrath, Teipel, Wolf — Mittlere Reihe: P. Fink,
H. Fink, Preuß — Untere Reihe: Klein, Heggelmann, Gabriel

Der Verein war auch in der Lage eine eigene Jugendmannschaft aufzustellen, die mit der großen Fußballbegeisterung entstanden war.

Für die zweite Mannschaft gab es eine eigene Reserveklasse. Aufstiegsberechtigt waren die Mannschaften vorerst nicht. Die Jugendmannschaft wurde ohne Gegentor und ohne Punktverlust in einfacher Runde Meister. Die damalige Jugendmannschaft spielte mit: Josef Brechmann, Heinz Sonnet, Hugo Füchtenschnieder, Heinz Torwesten, Georg Sieweke, Hans Brechmann, Franz Brock, Josef Füchtenschnieder, Walter Kramps, Erich Koch, Reinhold Justus, Karl Heinz Finke, Wigbert Hemschenherm.

Der erste Jugendleiter war Bernhard Ruhmann, später trat Heinrich Rennerig an seine Stelle. Es gab auch eine Schülermannschaft, eine zeitlang sogar auch eine zweite. Aber Meisterschaftsspiele wurden nicht ausgetragen. Die Jungen schlossen ihre Spiele selbst ab. Man fuhr mit Fahrrädern zu den Nachbarvereinen, eine einheitliche Spielkleidung stand noch nicht zur Verfügung. Für die erste Mannschaft wurden im zweiten und in den darauf folgenden Jahren

die Gegner erheblich stärker. Die Kreisklasse wurde zu einer Gruppe zusammengelegt und aus der Bezirksklasse waren so starke Vereine — wie der SV 13 Paderborn, der SC Grün-Weiß Paderborn und Normannia Sennelager — abgestiegen, so daß nur mit Mühe die Klasse erhalten werden konnte. Herausragend war ein Spiel im Paderborner Inselbadstadion, daß man gegen den haushohen Favoriten SC Grün-Weiß Paderborn durch ein Tor von Werner Acker mit 1 : 0 gewann. Schon damals wurden interessante Freundschaftsspiele ausgetragen, wobei die Nachbarkämpfe gegen den VfB Schloß Holte besonderen Reiz ausstrahlten. Selbst Mutter Westhoff (die Großmutter des Siegfried) saß am Sportplatz, als an einem heißen Sonntagabend um 20.00 Uhr (die Uhr wurde zu der Zeit zwei Stunden vorgestellt) zum ersten Mal gegen die hochfavorisierten Holter gespielt wurde. Der Holter Kirchturm sollte umfallen, wenn der VfB verlieren würde. Die Stukenbrocker kämpften bis zum Umfallen und gewannen mit 3 : 2 — und der Kirchturm steht heute noch —.

Die Spiele zwischen beiden Vereinen nahmen stets einen knappen Ausgang und waren bei aller Dramatik fair und sportlich, wie überhaupt der FC mit dem VfB Schloß Holte und all seinen Nachbarvereinen ein ausgesprochen harmonisches Verhältnis pflegte. Schon in der Zeit vor der Währungsreform wurde im Verein die Geselligkeit groß geschrieben. Es wurden Sportfeste gefeiert, die sehr gut besucht waren. Teils im Saale Westhoff mit angebautem Zelt, teils in Zelten am Sportplatz an der Ziegelei. Vom Vereinslokal aus marschierte man in einem großen Festzug



Jahn Küppersteg und FC Stukenbrock vor dem Spiel

Gerhard Flsen KG.

Kunststoff-Verarbeitung

4811 Stukenbrock · Bokelfenner Straße 78

Telefon 0 52 07 / 32 83

SCHEIPSHOFER KRUG
Inhaber: Siegfried Kruse

Gemütliche Gaststätte
Saal für Hochzeitsfeiern u. Gesellschaften
bis 120 Personen

Fernruf (0 52 07) 7 22



Sämtliche Marmor- und Natursteinarbeiten
Fassaden-Verkleidungen
Wand- und Fußbodenbeläge
Treppenstufen

Helmut Illies

Schloß Holte-Stukenbrock, Holter Str. 74
Tel. (0 52 07) 23 42

Johannes Mersch wird 1. Vorsitzender

mit allen teilnehmenden Vereinen mit Musik begleitet zum Sportplatz. Besonders attraktiv war 2 mal der Stammverein von Peter Fink Jahn-Küppersteg, der einmal hier 3 : 1 gewann, 1948 jedoch hier mit 0 : 3 eine Niederlage bezog, für die man sich schon 3 Tage später revanchieren wollte. Am Sportplatz hatte man durch die uneigennützig Unterstützung von Bernhard Jäger, der einige Jahre lang 2. Vorsitzender war, eine Holzumwehrung, Sitzbänke und für das große Sportfest eine Holztribüne aufgebaut, so daß ca. 2000 Zuschauer bei herrlichem Wetter Zeugen des Spiels gegen die Gäste aus der Farbenstadt und eines erstklassigen Pokalturniers wurden.

Alois Baier und Bernhard Jäger fuhr am Tage vorher mit dem Lkw durch Stukenbrock und die nähere Umgebung und wiesen die Bevölkerung durch Lautsprecher auf das Großereignis hin.

Schon in den Jahren vor der Währungsreform wurden Fahrten unternommen. Mit Zugmaschine und 2 Anhängern, mit Birken geschmückt, ging es nach Neubeckum, dem Stammverein von Bernhard Ruhmann. Seine Frau war eine Tochter des Stukenbrocker Hauptlehrers Fritz Koch.

Frauen und Mädels fuhr als Begleiter mit der ersten, der zweiten und der Jugendmannschaft mit, und selbst Kinderwagen wurden zu den Spielen auf Lkw's mittransportiert.

Zum Gegenbesuch in Küppersteg, wo den Gastgebern mit 6 : 2 deutliche Revanche gelang, fuhr man mit der Eisenbahn.

Erinnerungsgabe: Einige Flaschen Westfälischer Balkenbrand.

Nach der Währungsreform ließ die große Begeisterung ganz allmählich nach. Das Wirtschaftswunder nahm in Deutschland seinen Lauf.

1949 trat Alois Baier von seinem Posten als 1. Vorsitzender zurück, und mit Johannes Mersch übernahm einer der alten treuen Sportler die Führung des Vereins in seine Hand. Seine Mitarbeiter wechselten öfter, und das Vereinsschiff begann zu schwanken. Peter Fink verließ den FC und spielte beim benachbarten TSV Oerlinghausen eine Klasse höher. Noch hielt man sich in der ersten Kreisklasse, aber 1950 mußte man im Herbst nach einigen unglücklichen Verletzungen die erste Mannschaft zurückziehen, nachdem schon 1949 die Reservemannschaft nicht mehr über genügend Spieler verfügte.

Die Jugendmannschaft spielte vorerst weiter und sorgte dafür, daß im Sommer 1951 die erste Mannschaft mit jungen Kräften aufgefüllt werden konnte und dann in der zweiten Kreisklasse eine gute Rolle spielte. Zu diesen jungen Spielern gehörte vor allen Dingen Richard Heistermann, der schon früh ein überdurchschnittliches Talent zeigte. Für neues Blut sorgte auch das naheliegende Heidehaus, aus dem so gute Spieler wie Henner Probst, Heinz Anders alias Klaus Schreiber und Josef Klose zum FC kamen. Aus dem benachbarten Lipperreihe kam mit Karl Dorr ein ebenso talentierter Torwart wie Feldspieler. Doch all diese Verstärkungen verhinderten es nicht, daß um die Jahreswende 1951/1952 der Spielbetrieb endgültig zum Erliegen kam. Johannes Mersch, der schon eine längere Zeit einige Vereinsämter auf sich vereinen mußte, fühlte sich von seinen Mitarbeitern verlassen und legte sein Amt als 1. Vorsitzender nieder.

Verzweifelt versuchte man einen neuen Vorsitzenden zu finden, doch niemand war bereit, das leckgeschlagene Schiff wieder flott zu machen. So fuhr Johannes Mersch selbst nach Paderborn zur Kreisfußballeitung und meldete den FC Stukenbrock als ruhend, aber nicht als aufgelöst.

Das Mitarbeiterproblem belastete schon damals die Vereine sehr und zwang nicht nur den FC Stukenbrock zur Einstellung seines Spielbetriebes, sondern mit FC Espeln, DJK Sudhagen, SC Ostenland, SV Alfen, DJK Dörenhagen, SC Neuenbeken auch andere Vereine, die 1946 auf einer hohen Begeisterungswoge angefangen hatten, Fußball zu spielen.



AH-Mannschaften von Dortmund-Dorstfeld und FC Stukenbrock im Jahre 1956

Mit CLAAS immer am Ball

Wie beim Fußballspielen in Ihrem Verein.

Sie wissen ja: Wir bei CLAAS beschäftigen uns nicht nur mit der Ernte und Landtechnik. Moderne Fertigungstechnik zum Beispiel – wie in unserem Werk Schloß Holte konstruiert und gebaut – trägt den Namen CLAAS in alle Welt.

Das es so bleibt, dafür arbeiten Männer, die auch bei Ihnen am Ball sind. Im FC Stukenbrock, auf dem Sportplatz.

Übrigens, wir können gute Mitarbeiter immer gebrauchen, um weiterhin am Ball zu bleiben. *)

**Sicher in die Zukunft –
mit CLAAS sind Sie dabei!**

Gebr. Claas
Maschinenfabrik GmbH
4834 Harsewinkel

*) Unsere Personalabteilung im Werk Schloß Holte, Am Bahndamm erwartet Ihren Besuch.

Schwere Zeiten für den FC

Mehrere Stukenbrocker Seniorenspieler und Jugendliche blieben aktiv und folgten Peter Fink zum TSV Oerlinghausen. So: Siegfried Preuß, Reinhold Justus, Henner Probst, Paul Blaser, Hans Brock, Erwin Gröger und Ferdi Meier.

Paul Blaser entwickelte sich dort zu einem der gefürchtetsten Torjäger der Bezirksklasse Wiedenbrück—Bielefeld—Lippe. In Stukenbrock war also tiefe sportliche Ruhe.

Nur einmal im Jahre 1952 meldete sich mit der SG Düppenweiler, eine Mannschaft aus dem Saargebiet, zu dessen Mitgliedern Heinz Hötger, ein alter Stukenbrocker, gehörte. Aber nur für ein einziges Mal bekam man die alte Mannschaft wieder auf die Beine. Die spärliche Einnahme wurde im gemütlichen Beisammensein mit den Gästen aufgebraucht, und dann war wieder Ruhe. Es war das letzte Fußballspiel, das auf dem Sportplatz an der Ziegelei an der Augustdorfer Straße ausgetragen wurde.

1³/₄ Jahre zogen ins Land, bis wieder die ersten Anzeichen eines Vereinslebens zu erkennen waren. Im Januar 1954 trafen sich bei Bernh. Jäger, „Gasthof Kühler Grund“, Anhänger des FC, die Vorbereitungen trafen, den Spielbetrieb wieder aufleben zu lassen. Öfter hatten Wigbert Hemschenherm, Richard Heistermann, Peter Fink, Artur Wolf, den früheren Vorsitzenden Johannes Mersch in privaten Besuchen gebeten, doch ein Zusammentreffen einzuleiten mit dem Zweck der Neugründung des FC, dessen Vorsitz er wieder übernehmen sollte.

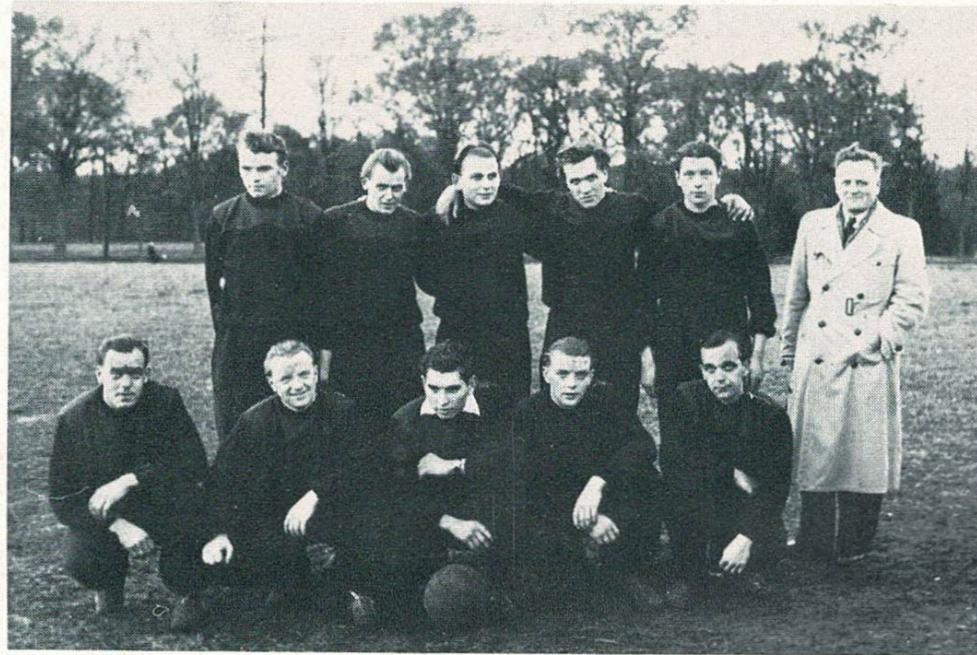
Zu diesem Zusammentreffen wurde erstmalig Theo Peters — damals 19jährig — hinzugezogen, der heute noch Geschäftsführer des Vereins ist. Die Spieler, die während der Ruhepause beim TSV Oerlinghausen spielten, erklärten sich bereit, wieder beim FC zu spielen. Man gab Johannes Mersch das Versprechen, tatkräftig mitzuarbeiten beim Wiederaufbau der Mannschaften. Entscheidend für die Wiederaufnahme war die Sportplatzfrage. An der 1954 nur als Fuhrweg bestehenden Lüchtenstraße fand Joh. Mersch ein Gelände, das vorerst noch mit Getreide bewachsen war. Der Pächter des Landstückes, Wilhelm Lüke, gen. Lüchten-Wilhelm, erklärte sich bereit, dieses Stück Land, das etwa die Ausmaße 90 x 55 m hatte, dem Sportverein zur Verfügung zu stellen, bis sich ein neues größeres Spielfeld finden würde und auch die Eigentümerin, Ww. Peters, sagte „Ja“ dazu. Das neue größere Grundstück kündigte sich im

Sommer 1954 bereits an, da insbesondere Johannes Mersch und Bernhard Jäger im Kruskotten entlang der im Kirchbachtal liegenden Forellenzucht ein Gelände ausfindig gemacht hatte, das der Größe entsprach und eine herrliche Lage hatte.

Dort sollte später das Sportgelände entstehen, so wie wir es heute kennen. Vorerst mußte aber wieder ein funktionsfähiger Vorstand gewählt werden, und das geschah in einer Neugründungsversammlung mit ca. 50 Teilnehmern am 29. Mai 1954 im „Kühlen Grund“.



Jugendmannschaft des FC aus dem Jahre 1955, mit Erwin Rannoch als Betreuer



1. Mannschaft 1954

Obere Reihe: Hemschenherm, Heistermann, Probst, Brock, Jürgens, 2. Vorsitzender Oekenpöhler — Untere Reihe: P. Fink, Kramps, Fickert, Thorwesten, Wolf

Restaurations- und Schnellimbiss-Betriebe



Hotel „Berliner Hof“

48 Bielefeld - Bahnhofstraße 35

Gaststätte „Grüne Stube“

48 Bielefeld - Bahnhofstraße 28

Gaststätte „Hähnchen-Herm“

4812 Brackwede - Hauptstraße 86

Gaststätte „Zum halben Hahn“

49 Herford - Radewiger Straße 26

Restaurant „Gärkeller“

49 Herford - Rennstraße 45

Restaurant „Südring“

479 Paderborn - Pohlweg 110

**Sie sparen viel und speisen gern,
gehen Sie zu Hähnchen-Herm!**

Hemschenherm & Co.

4811 Stukenbrock

Geflügelschlachtereie – **Frischverkauf**

Neubeginn 1954

Johannes Mersch wurde wieder 1. Vorsitzender. Mit Willi Oekenpöhler wurde ein Spieler der Vorkriegsmannschaft 2. Vorsitzender; die Kasse übernahm Werner Jürgens und die spieltechnische Leitung Willi Pawellek. Sozialwart wurde Franz Rüdel und Peter Fink wurde Jugendleiter. Als Geschäftsführer wurde Hans Brock (Stallmann) und als dessen Stellvertreter Theo Peters gewählt.

Sobald das Getreide auf dem zum Sportplatz erkorenen Gelände geschnitten war, begann man auf dem gewalzten Stoppelfeld zu trainieren. Es waren noch einige Verwaltungsarbeiten zu erledigen. Johannes Mersch und Theo Peters fuhren bei strömendem Regen nach Paderborn, um bezüglich der Spielberechtigungen keinen Termin zu verpassen. Nach zwei Freundschaftsspielen gegen das Heidehaus und gegen eine Reserve-Mannschaft des VfB Schloß Holte ging es dann am 19. September 1954 gleich im ersten Spiel zum Meisteranwärter Neuenbeken. Mit der Aufstellung Ernst Moshage, Walter Kramps, Franz Thorwesten, Richard Heistermann, Artur Wolf, Erwin Gröger, Wigbert Hemschenherm, Henner Probst, Hans Ellenberger, Peter Fink, Walter Grosser wurde 0 : 5 verloren und ließ alle tieftraurig nach Hause fahren. Doch schon im 2. Spiel wurde mit einer umgestellten Mannschaft bei der starken Lipp-springer Reserve mit 3 : 2 gewonnen. Zur Mannschaft kamen dann Heini Jürgens (Lins), Wolfgang Fickert, Reinh. Justus, Paul Justus, Hans Brock (Charly), Norbert Rauen und Heinz Anders. Der Sieg in Bad Lippsprunge gab mächtigen Auftrieb und war der Start zu einem großen Siegeszug. Es gab noch 2 Unentschieden gegen die DJK Mastbruch und SV Hövelhof auf eigenem Platz und das bedeutete die Meisterschaft und Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse. Gleich im ersten Jahr konnte auch eine Jugendmannschaft gestellt werden, die jedoch den starken Mannschaften aus Elsen, Schloß Neuhaus und Hövelhof nicht gewachsen war. Bei der Jugend des Neuanfangs spielten: Alfred Justus, Heribert Dahlmeier, Siegfried Kruse, Georg Krause, Helmut Steils, Willi Justus, Vincenz Lüke, Dieter Scholz, Reinhard Blaser, Konrad Lienen, Willi Altemeier und Manfred Methner. Aus dieser Mannschaft schöpfte der FC später Nachwuchs, und im nächsten Jahr wurde auch eine II. Mannschaft aufgebaut, die in der II. Kreisklasse spielte. Die I. Mannschaft schlug sich unter der Trainingsleitung von Heini Fink in der I. Kreisklasse in der ersten Halbserie sehr beachtlich. Sie lag lange mit dem anderen



I. Mannschaft 1956
Von links: Fink, Ellenberger, Hemschenherm, Blaser, Heistermann, Kruse, Strughold, Koppel, Gröger, Fickert, Wolf, 1. Vorsitzender Mersch



Jugendmannschaft des VfB Schloß Holte und des FC Stukenbrock im Juni 1955
Sportplatz Lüchtenstraße



II. Mannschaft des FC im März 1956, vor einem Meisterschaftsspiel in Sande
Obere Reihe: Betreuer Rannoch, Sotzny, Altemeier, A. Justus, P. Justus, Grosser, Kruse – Mittlere Reihe: H. Justus, Meier, Krause – Untere Reihe: Anders, Fickert, Moshage

DROGERIE



REFORMHAUS

Werner Wichmann

Hauptstraße 30 · Telefon 2658

Gesundheitszentrum
PHOTO-PORST-Abteilung

Erstes Spiel im Kruskotten

Neuling und späteren Meister Sportfreunde Nordborchen an der Spitze. Mit einem Mittelplatz konnte das Spieljahr beendet werden.

Inzwischen war nun auch die Sportanlage im Kruskotten soweit fertiggestellt, daß am 31. 7. 1955 mit einem Freundschaftsspiel gegen TuS 08 Senne I die Anlage freigegeben werden konnte. Die Gemeinde Stukenbrock hatte die Platzierungskosten übernommen, das Fällen und Wegräumen der Bäume übernahmen Vereinsmitglieder, wobei sich das Vorstandsmitglied Willy Pawellek mit seinen Söhnen besonders einsetzte. Die Rasendecke war nur spärlich, aber erheblich besser als auf dem Platz an der Lüchtenstraße.

In den beiden nächsten Jahren rangierte die 1. Mannschaft meistens in der unteren Hälfte der Tabelle und im Jahre 1957/58 konnte nur ein großartiger Endspurt die Klasse erhalten. Hierbei wurde auch der Bezirksklassenabsteiger SV Hövelhof bei seinem Kreisklassengastspiel am 4. Mai 1958 in einem dramatischen Spiel mit 2 : 1 geschlagen. Weitere interessante Spiele dieser Jahre fanden gegen Wewer (2 : 1) gegen Benhausen (5 : 4 Sieg nach 0 : 3 Rückstand) gegen Eisen Res. (7 : 7) statt.

Fast jedes Jahr rückten aus der Jugend Nachwuchsspieler nach, so Siegfried Kruse, Georg Krause, Alfred Justus, Willi Justus, Heribert Dahlmeier und mit Edi Koppel und Karl Strughold sowie Willi Kruse und Paul Sotzny kamen weitere Spieler, die längere Zeit zum Stamm der 1. Mannschaft gehörten.

Die Jugendmannschaft des Jahres 1956/57 war eine der stärksten, die der Verein besaß. Sie spielte mit Klaus Affeldt, Ralf Dohrenkamp, Dieter Tatenhorst, Manfred Methner, Fred Gottschlag, Hans-Joachim Hinz, Günter Schliebs, Gerd Bohnensteffen, Friedhelm Steils, Hans-Bernd Koppel und Siegfried Fehse; diese Mannschaft verfehlte nur knapp den Gruppensieg. Jugendleiter war in dieser Zeit Heinrich Rennerig, der schon vor 1952 diese Aufgabe erfüllt hatte. Zwischenzeitlich hatten sich auch Franz Lüke und Erwin Rannoch um die Jugend verdient gemacht. Als Übungsleiter arbeitete in der Zeit für alle Mannschaften Heinz Bartolain, der 1958 nach Paderborn verzog. Heinz Bartolain hatte vorher Willi Oekenpöhler als 2. Vorsitzenden abgelöst und wurde selbst bei seinem Weggang von Franz Brink (Ebbes) als 2. Vorsitzender abgelöst. Als Fußballobmann war bis 1959 Hans Archut tätig. Die Aufgabe als Übungsleiter übernahm Henner Probst, der leider zu früh von uns ging.



FC-Jugendmannschaft März 1955
Obere Reihe: Altemeier, Lienen, Methner, Scholz, A. Justus, Steils — Untere Reihe: Krause, Dahlmeier, Blaser, Kruse, W. Justus — Torwart: H. Strughold



Jugendmannschaft des TuS Asemessen und des FC im Mai 1956



Schülermannschaft des FC im Juni 1955

Rudolf Baak

Büromöbel · Büromaschinen · Büroorganisation

4815 Schloß Holte · Ruf 147

Herm. Wickermeier

Sägewerk und Holzhandlung

Stukenbrock

Alle Hölzer für den Bau

Hobelware - Platten

Profilbretter und Fertigvertäfelungen

in allen Holzarten

OSMO-COLOR

für die Behandlung von Holz

Albert Strehle

Steinmetzmeister

Grabdenkmäler - Grabeinfassungen

in Natur- und Kunststein

Stukenbrock-Schloß Holte

Hauptstraße 5 - Am Friedhof

Telefon (0 52 07) 20 24

Bewegte Jahre im FCS

Dann kam mit dem Spieljahr 1959/60 ein Schicksalsjahr, die I. Mannschaft mußte die 1. Kreisklasse verlassen. Erstmals entschloß sich der Verein 1960 mit Gustav Siehs, Paderborn, von auswärts einen Trainer einzustellen, damals noch für ein Monatsgehalt, dem heute nur ein Lächeln abzugewinnen ist.

Es kam zu einer guten Zusammenarbeit mit dem neu gewählten Obmann W. Heistermann. In diese Zeit fällt auch die Einweihung der Turnhalle, die auch im Winter ein regelmäßiges Training zuließ. Im ersten Jahr mußte man den wiedererstarkten Westenholzern den Wiederaufstieg zugestehen, aber das Spieljahr 1961/62 brachte unserer Mannschaft nach scharfem Zweikampf mit der DJK Sudhagen den Wiederaufstieg. Die Mannschaft wurde in zwei Spielen auf neutralem Platz (08 und Mönkeloh) sogar Meister der II. Kreisklasse des gesamten Kreises. Es spielten: Helmut Bittner, Ralf Dohrenkamp, Heribert Dahlmeier, Erwin Gröger, Manfred Methner, Heinz Kersting, Richard Heistermann, Friedhelm Steils, Alfred Justus, Manfred Gube, Siegfried Fehse.

Es begann in diesem Jahr die Ära Manfred Gube, der noch ein Jahr vorher Spielerpersönlichkeit einer Jugendmannschaft war, die im Kreis Paderborn eine führende Rolle spielte. Mit dem Aufstieg in die I. Kreisklasse kam dann mit Rudi Wörmann ein Trainer, dessen Name mit der weiteren Entwicklung des FC untrennlich verbunden ist. Mit ihm zusammen bewältigte Siegfried Preuß — obwohl in Paderborn wohnend — die Arbeit des Spielausschusses. Stammspieler der Mannschaft waren Helmut Bittner, Ralf Dohrenkamp, Heribert Dahlmeier, Heinz Kersting, Manfred Methner, Erwin Gröger, Friedhelm Steils, Richard Heistermann, Alfred Justus, Siegfried Fehse, Gerd Bohnensteffen, hinzu kam später Klaus Sbjeznie und Willi Altemeier. Die Mannschaft startete gegen den späteren Meister Heide Paderborn mit einem 3 : 2 Sieg, mußte dann jedoch 6 Niederlagen hintereinander hinnehmen.

Die Moral blieb jedoch ungebrochen, und etwa um die Jahreswende fing sich die Mannschaft, wobei ein 5 : 4 Sieg (nach 1 : 3 Rückstand) gegen Mönkeloh besonders von Bedeutung war. Bestens in Form kam die Mannschaft durch den langen Winter, in der sie öfter im tiefen Schnee trai-



I. Mannschaften Blau-Weiß Geseke und FC Stukenbrock im Jahre 1958

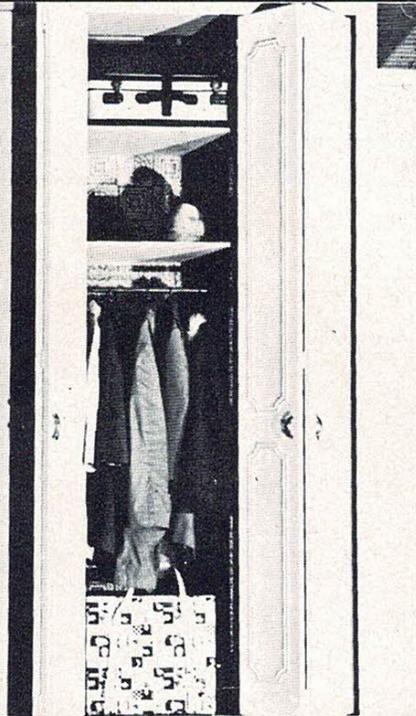


Meister der II. Kreisklasse im Juni 1962
Obere Reihe: Peters, Krause, Steils, Gröger, Heistermann, Justus, Fehse, Betreuer Thumel, Vorsitzender Mersch — Mittlere Reihe: Gube, Methner, Kersting — Untere Reihe: Dahlmeier, Bittner, Dohrenkamp



Jugendmannschaft des FC beim Himmelfahrtsturnier in Schloß Holte — 1960

**Damit werden Sie
viele Einrichtungs-
probleme spielend
lösen**



**Wandschränktüren
im Faltsystem
aus Metall**

ZEDKA



Ein scharfer Rechner

wird überall noch was zum Sparen entdecken – beim Bauen oder Renovieren zum Beispiel die Türen: Er kommt zu uns, läßt sich beraten und wählt dann WIRUS-Fertigtüren, die preisgünstig sind und die Einbauzeit verkürzen.

Ausführliche Information
erhalten Sie bei der
Verkaufs-Niederlassung

JUSTUS & CO.

Kommanditgesellschaft

Baustoffgroßhandlung · Fliesenfachgeschäft

Moderne Bauelemente

4811 Stukenbrock

Postfach 1150, Telefon (05207) 608 und 609

niert hatte. Mit Willi Haupt kam vom VfR Wellensiek eine entscheidende Verstärkung. Der Klassenerhalt war frühzeitig gesichert. Ein Jahr später machte man sich Hoffnungen auf die Spitze.

Doch leider gab es während der Spielserie Unstimmigkeiten innerhalb der Mannschaft und am Schluß mußte man bangen, daß es nicht sogar einen Abstieg gab. Ein Umstrittenes 5 : 5 gegen Meister Altenbeken machte alles klar. Die Trainingsbeteiligung war mangelhaft, die Begeisterung war dahin. Rudi Wörmann schied als Trainer aus, weil seine Arbeit keine Erfolge mehr brachte. Dennoch verstand es der Verein, ihn als Übungsleiter für die Jugend- und Schülermannschaft zu halten. Die schwere Aufgabe, eine am Boden liegende Seniorenabteilung wieder aufzurichten, übernahm Wolfgang Fickert, und zwar mit Erfolg, zumindest in seinem ersten Jahr. Viele hatten die I. Mannschaft schon abgeschrieben, aber „Das gerade jetzt“ bäumte sich auf und nach einem sensationellen 3 : 1 Sieg in Wewer mit einer Ersatzmannschaft in einer Schlamm Schlacht holte die Mannschaft soviel Punkte, daß ihr am Ende der Abstieg nicht mehr im Nacken saß.

Dieses überraschend gute Abschneiden ließ für das Spieljahr 1965/66 Hoffnungen für eine Meisterschaft aufkommen, zurückgekommen vom DSC Armina war Dietmar Gebauer und mit Thomas Drösemeier und Wolfgang Schniedermann waren aus der Jugend Verstärkungen hinzugekommen. Der Start war gut, die Signale standen auf „Grün“.



Jugendmannschaft der FC im Jahre 1967
Obere Reihe: Kammertöns, Schniedermann, Melzer, Reichert, Volgmann, Scholz, Justus, Klose, Hasselmeier, Sander, Hintke.

Doch dann kam ein Schicksalspiel, das 1 : 5 in Hövelriege. Meinungsverschiedenheiten ließen die Mannschaft auseinanderfallen, verschiedene Spieler hörten auf, und es folgte Niederlage auf Niederlage. In der II. Halbserie gab es noch einmal ein Aufbäumen, überraschende Siege in Alfen 4 : 3 und beim Angstgegner Schwaney (5 : 4), doch ein 0 : 8 in Kirchborchen und eine abschließende Niederlage (2 : 4) gegen Meister Wewer, bedeuteten abermals den Abstieg aus der I. Kreisklasse. Das war der tiefste Sturz, den der FC in seiner 25jährigen Geschichte tat, sehen wir einmal von der 2jährigen Pause 52/54 ab.



II. Mannschaften des FC Hövelriege und des FC Stukenbrock im Jahre 1968



Schülermannschaft des FC im Jahre 1958
Von links: Betreuer Peters, Robrecht, Stamm, Steermann, Brock, Fillies, Bories, Jordan, Appelbaum, Bökamp, Sauer, Emme, Fehse

Fleischerei H. Westerwalbesloh gen. Bexter

- Bekannt für preiswerte Fleisch- und Wurstwaren
- Spezialität:
- Westf. Hausmacher Wurstwaren und Knochenschinken
 - Jede Woche neue, scharf kalkulierte Sonderangebote

Zum 1. August FLEISCHERLEHRLING gesucht!

Schloß Holte - Sender Straße 53 - Telefon 33 24

Franz Antpöhler

Gasthaus „Zum Kuhkamp“

4811 Stukenbrock

Römerstraße 23 - Tel. (052 07) 44 21

Manfred Cosack

Augenoptikermeister · Uhrmachermeister

Stukenbrock - Telefon 26 55

vorm. A. Stall

Brillen — Foto — Uhren — Schmuck

Bestecke

Tiefpunkt beim FC

Die halbe Mannschaft hörte auf, eine neue Mannschaft mußte aufgebaut, ein neuer Trainer gefunden werden. Aber nicht nur Spieler und Trainer fehlten, sondern auch der Sportplatz, denn die lang ersehnten Ausbauarbeiten am Stukenbrocker Sportplatz ließen Spiele nicht mehr zu. Eine Halbserie spielten alle Mannschaften nur auf des Gegners Plätzen, dann stand in Stukenbrock-Senne auf fiskalischem Gelände für die Rückrunde ein Ausweichplatz zur Verfügung, zu dem jede Woche der Spielbedarf vom Dorf mitgebracht werden mußte. Welche Energie dazu gehörte, den Verein zusammenzuhalten, nach einem Absturz in einer solchen Situation, läßt sich kaum ermessen. Der Verein muß heute in erster Linie diesen Leuten danken, die als Offizielle oder Spieler den Spielbetrieb hochhielten. Viele werden sich erinnern, welche Mannschaft im August 1966 zu einem Freundschaftsspiel nach Oesterholz fuhr, besetzt mit Spielern, die vorher kaum zum Stamm der II. Mannschaft gehört hatten. Mit 4 Pluspunkten lag man zum Abschluß der 1. Halbserie aussichtslos an letzter Stelle der II. Kreisklasse, obwohl Robert Prante, den man als jungen Trainer gefunden hatte, sich die allergrößte Mühe gab.

Stammspieler der Mannschaft waren: Gerhard Franz, Ralf Dorenkamp, zu Beginn auch noch Heribert Dahlmeier, Meinolf Becker, Josef Brechmann, Günter Sauer, Alfred Justus, Manfred Robrecht, Werner Barte, zu Beginn Karl-Heinz Frenz, Klaus Sbjeznie, Klaus Beckel, Dieter Scholz, Engelbert Brechmann, Heinz Bökamp, H. W. Brechmann.

Als Betreuer setzten sich besonders Hans Brock und Paul Blaser sowie Vereinswirt Albert Strehle für die Aktiven ein. Hätten sich mit Heribert Bories, Alfons Brock, Klaus Niebel, Dieter Auster und Konni Timmer nicht ehemalige Nachwuchsspieler wieder dem Fußball zugewandt, so hätte man die I. Mannschaft vom Spielbetrieb zurückziehen müssen. Das Leistungsniveau war auf dem Nullpunkt angelangt, denn 3 Jahre lang hatte die Res.-Mannschaft nur den letzten Tabellenplatz belegt. Etwa um Weihnachten 1966 vollzog sich dann eine erste Wende, Manfred Gube und Wolfgang Fehse kamen zur Mannschaft zurück. Konni Timmer wurde Stammspieler und langsam wurde in der II. Halbserie Punkt für Punkt aufgeholt. Ein 5 : 2 Erfolg im letzten Spiel gegen Tura Elsen Res. ließ uns mit dem FC Espeln gleichziehen. Ein Entscheidungsspiel stand bevor. Am 18. Juni wurde auf dem Schloß Neuhäuser Löns-Sportplatz der FC Espeln mit 8 : 1 vom Platz gefegt, das war eine neue

Geburtsstunde für den FC, die jedoch ein Jahr lang noch Wehen mit sich brachte. Im nächsten Spieljahr war wohl eine erhebliche Leistungssteigerung zu erkennen, gute Spiele sah man vor allen Dingen gegen den TuS Sennelager, dessen kometenhafter Aufstieg in dem Jahr begann, aber am Ende des Spieljahres stand wieder ein Entscheidungsspiel bevor. Robert Prante hatte nach einer Serie von Mißerfolgen sein Amt niedergelegt, blieb jedoch dem FC Stukenbrock verbunden und erklärte sich anerkennenswerter Weise bereit, unter einem anderen Trainer im Tor zu spielen.

Doch ab März 1968 war ein spürbarer Ruck durch den Verein gegangen; Sportler der AH-Mannschaft, die sich seit 1965 zu einer festen Gemeinschaft geschlossen hatten, übernahmen die Initiative und setzten sich eine Sanierung des Leistungsfußballs zum bedingungslosen Ziel. Peter Fink übernahm den Posten des Fußballobmannes, Rudi Wörmann wurde als Trainer zurückgeholt und mit Rolf Steinbach kam ein dynamischer neuer Vorsitzender. Johannes Mersch wurde nach 20jähriger Tätigkeit als Vereinsvorsitzender zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Zu den bereits erwähnten Mitarbeitern im Spielausschuß gehörte auch Alfred Scholz, der die Verwaltungsarbeit durchführte.

Niemand zweifelte daran, daß das Entscheidungsspiel gegen 08 Paderborn Res. verloren gehen würde. Mit einem 2 : 0 Sieg in Mastbruch wurden dann auch die letzten Sorgen beseitigt. Das Tor nach oben stand wieder offen, die Fußballsonne schien wieder. Mit Klaus Streck (aus dem eigenen Nachwuchs hervorgegangen) und Horst Olbrich (TuS Dornberg) kam wesentliche Verstärkung zur Mannschaft, und für das Spieljahr 68/69 wurde mit Theo Krampe, der Torjäger der Bielefelder Bezirksklasse für die I. Mannschaft gewonnen.

Noch während der Sommerpause wurde mit zweimaligem wöchentlichen Training die Vorbereitung begonnen, für ein Spieljahr das einmalig war. Inzwischen war auch der Sportplatz soweit hergestellt, daß auf den Ausweichplatz in Stukenbrock-Senne verzichtet werden konnte. Gleich der Start bei der starken Schöninger Mannschaft war mit 4 : 1 sehr erfolgreich. Theo Krampe war mit 3 Treffern erfolgreichster Torschütze und blieb es mit 50 Toren in der Gesamtserie, wo weit über 100 Tore erzielt wurden. Als großer Rückhalt erwies sich Robert Prante im Tor und Heribert Westermeier sowie Gerd Volgmann bildeten mit ihrem Talent und jugendlicher Begeisterung die richtige Mischung. Außerdem standen die aus der Jugend gekommenen Ignaz Sander, Dietmar Fehse, Wolfgang Reichert, Willi Husemann in vielen

Senne-Landschaftsgestaltung
Kulturbau - Landschaftsbau
Gartengestaltung
Unterhaltungsarbeiten an Wasserläufen

WILLI CLAES

4811 Schloß Holte-Stukenbrock
Ottenheide 60
Telefon (05207) 2131

*Sportler
fühlen sich wohl*

in der

GASTWIRTSCHAFT PETERS

Inh. Ruth Strehle

Altdeutsche Bierstube

Vereinslokal des FC Stukenbrock

Telefon (05207) 2024

Sandgrube – Baggerarbeiten

Hermann Brink

Brennstoffe – Heizöl RK

Hildegard Holländer

4811 Stukenbrock

Hauptstraße 25 – Telefon 4401

Spielen ihren Mann.

Große Verdienste um die Jugend-Arbeit erwarben sich seit etwa 1965 Konni Brechmann und vorher hatten zusammen mit Theo Peters auch Ralf Dohrenkamp und Klaus Sbjeznie, Josef Tölke und Karl Lienen manche Stunde ihrer Freizeit der Fußballjugend geopfert.

An dieser Stelle soll ganz besonders Theo Peters gedankt werden, der ununterbrochen 17 Jahre lang als Geschäftsführer seine ganze Kraft der Sportbewegung in Stukenbrock widmete und maßgeblichen Anteil daran hat, daß alle Tiefen heil überwunden wurden und der FC Stukenbrock in seiner jetzigen Größe dasteht.

Der große Aufschwung

In diesem erfolgreichen Spieljahr sind bei der I. Mannschaft zwei Spiele als Kuriosum zu bezeichnen. Beim 8 : 0 in Bad Lippspringe sollte der Schütze des 100. Tores gefeiert werden. Aber ein Selbsttor der Lippspringer nahm den Spielern die Freude, der Schiedsrichter sollte das Tor nicht anerkennen. Eine große Leistung vollbrachte die Mannschaft im vorletzten Spiel beim SV Mönkeloh. Dort hatte man ein Nachholspiel auszutragen und gleichzeitig an einem Pokalturnier in Augustdorf mitzuwirken. Bei der grellen Mittagssonne schlug man Mastbruch 2 : 1, spielte gegen Kohlstädt 0 : 0, fuhr in voller Kluft durch die Senne nach Paderborn, wo man zwar 15 Minuten zu spät kam, schlug die Mönkeloher mit 10 : 3, und eine halbe Stunde später warteten die Augustdorfer auf den letzten Gegner im Pokal. Das war die Mannschaft des FC, die mit 2 : 0 gewann, und den Pokal mitbrachte. Wieviel Schluck an dem Abend wohl aus dem Becher getrunken wurde? Der Leser mag ausrechnen dabei, wieviel Minuten gespielt werden mußten!

Nach dem 8 : 0 gegen den Tabellenzweiten Schöning im Rückspiel war die Serie gelaufen, die Meisterschaft gewonnen. Das Verhältnis von 62 : 2 Punkten war eindeutig. Noch während der 2. Halbserie wurde mit Unterstützung der Gemeinde Stukenbrock in vorbildlicher Eigenleistung die Flutlichtanlage erstellt. Manche Stunde opferten AH-Spieler und viele Seniorenspieler für diese Einrichtung, die zu den besten der Umgebung zu zählen ist. Wir erinnern uns noch der Flutlichtspiele gegen Bad Salzuflen (1 : 0 Sieg) und gegen SV Steinheim (2 : 2) bei dem Nationalspieler Horst Szymaniak nach seiner Rückkehr aus Amerika das erste Spiel bestritt. Als die Flutlichtanlage fertig war, wurde auch die Einzäunung des Platzes in Eigenleistung erstellt, damit die schöne Anlage den rechten Rahmen bekommen konnte.



Einzäunung des Sportplatzes und Bau der Flutlichtanlage in Eigenleistung

IMMER GUT BERATEN UND BEDIENT

bei der

Spar- und Darlehnskasse Stukenbrock

mit der Zweigniederlassung in **Augustdorf**.

Seit dem Jahre 1905 im Dienste der Stukenbrocker Bevölkerung
und seit 1966 auch für die Gemeinde Augustdorf tätig.

Stets auf richtigem Kurs.

...und jetzt ein Bier-ein



Paderborner
PILS
aus der Stadt der Paderquellen

Erfolge auf der ganzen Linie

Im Spieljahr 1969/70 war das Ziel eindeutig: Durchmarsch zur Bezirksklasse. Die Mannschaft verstärkte sich durch zwei erfahrene Fußballer, nämlich Otto Hönnl vom DSC Arminia und Friedel Becker vom TuS Lüdenhausen. Der Start mit 14 : 0 Punkten, berechnete zu großen Hoffnungen, aber nach dem 2 : 2 gegen SC Grün-Weiß und nach einer 2 : 3 Heimgniederlage gegen Mastbruch wurde die Mannschaft wieder auf den Boden der Tatsachen zurückgerufen. Man spielte beim Tabellenletzten Sudhagen später nur 1 : 1, die Res. des SC Grün-Weiß schien das Rennen zu machen, aber eine beständige 2. Serie ließ trotz einer 1 : 2 Niederlage gegen die Paderborner das Ziel nahe rücken.

Inzwischen war vom TuS Sennelager noch Siegfried Hornig hinzugekommen. Am 20. 6. stand es fest: der FC Stukenbrock steigt auf in die Bezirksklasse. Für das Jubiläumsjahr ein großer Erfolg, ein großes Geschenk. Grund zum Jubeln und Feiern. Rudi Wörmann wurde im Triumphzug vom Sportplatz zum Vereinslokal Peters-Strehle getragen.

Wer nun Angst hatte um den Klassenerhalt in der Bezirksstaffel Bielefeld, sah sich getäuscht. Elf Spiele hintereinander blieb die Mannschaft ungeschlagen, und bereits Mitte der Rückserie war der Klassenerhalt im Jubiläumsjahr gesichert.

Der große Aufschwung im Verein wirkte sich auf alle Abteilungen aus. Die Mitgliederzahl stieg, die Res.-Mannschaft steht vor dem Sprung in die II. Kreisklasse, die Nachwuchsmannschaften verzeichneten Erfolge, die Schülermannschaft wurde Gruppenmeister, wobei Heinz Anders als Betreuer großen Anteil hatte, die Knaben sogar Kreismeister.

Bei den seit 1965 zur Austragung kommenden Hallenmeisterschaften der Knaben und Schüler wurden große Erfolge verzeichnet. Die Schüler wurden 1968 und 1970 Kreismeister, die Knaben ebenfalls 1970. Die Jugend verfehlte 1969 durch eine Kette von Verletzungen leider knapp die Meisterschaft. Im Jubiläumsjahr hat sie sich in der Sonderklasse des Kreises Paderborn einen guten 3. Platz gesichert. Seit 7 Jahren veranstaltet der FC Stukenbrock für 24 Jugend-Mannschaften rund um die Senne ein großes Jugendturnier. Der Siegespreis, eine in Handarbeit gefertigte Kupferschale, wurde 1965 von Theo Peters aus Freude an der Jugendarbeit gestiftet. Das Turnier erfreut sich im Senne-Raum allgemeiner Beliebtheit.



Schülermannschaft des FC im Jahre 1969
Gruppenmeister, mit Betreuer Heinz Anders



Schüler des FC (in der oberen Reihe) als Hallenkreismeister



Knabenmannschaft des FC mit Betreuer Heinz Bökamp, als Kreismeister 1970

GASTSTÄTTE TREFFPUNKT

Ferdi Lakämper

4811 Stukenbrock - Hauptstraße 30 - Telefon 26 62

Vereinslokal der Boxabteilung Stukenbrock und des Motorsportclubs

Hagen Volker Wiedey

KFZ-MECHANIKERMEISTER

Wagenpflege - Reifen- und Batterie-
dienst, Zubehör, Karosseriearbeiten
Reparaturen - Unterbodenschutz
Hohlraumversiegelung

4815 Schloß Holte

Feilenweg 5 - Telefon (0 52 07) 30 45

**Josef und Reinhard
Pähler v. d. Holte**

FLEISCHERFACHGESCHÄFT

Bekannt durch gute Qualität
und eine fachgerechte Bedienung

4815 Schloß Holte

Kirchstraße 18

Fernruf 185

Einmalig in der Vereinsgeschichte Aufstieg in die Bezirksklasse



Die Meistermannschaft
Obere Reihe: Spartenleiter Bories, Obmann Fink, Olbrich, Streck, Dohrenkamp,
Prante, Krampe, Brechmann, Hornig, Becker, Trainer Wörmann, 1. Vorsitzender

Steinbach – Untere Reihe: Hönnl, Westermeier, Fehse, Gube, Volgmann, Hu-
semann

„Alles unter einem Dach“

im

Kaufhaus Peters

Stukenbrock — Telefon (0 52 07) 20 57

Betten · Textilwaren · Lebensmittel

Feinkost — Frischfisch — Frischfleisch — Frischmilch

täglich frisches Obst und Gemüse

Zustellung auf Wunsch ins Haus

Großparkplatz direkt hinter dem Haus

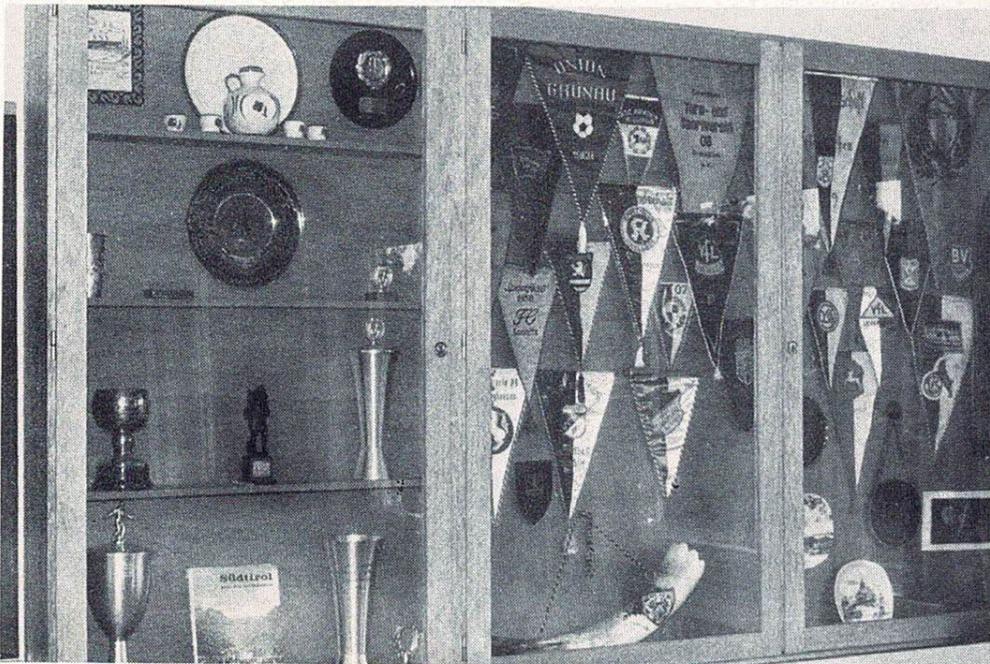
Sportplatzeinweihung 1969



Kreisvorsitzender Tillmann, Trainer Wörmann, Obmann Fink, 1. Vorsitzender Steinbach, Bürgermeister Zellermann bei der Einweihung durch Pastor Huckschlag



Pastor Huckschlag bei seiner Ansprache



Blick in den Andenken- und Trophäenschrank im behaglichen Jugendraum des Sportheimes

Ein großer Tag beim FC

Anlässlich der Sportwerbewoche 1969 wurde die schöne Sportplatzanlage „Im Kruskotten“ eingeweiht.

Pfarrer Huckschlag und Bürgermeister Zellermann wünschen dem Verein auf der Anlage „viel Erfolg“, verbunden mit der Hoffnung, daß hier eine gesunde Jugend heranwachsen möge. Der Kreisvorsitzende Tillmann beglückwünschte Verein und Gemeinde zu dieser schönen Anlage und überreicht dem Spielführer der I. Mannschaft Klaus Streck gleichzeitig die Meisterschaftsurkunde.

Das Sportheim mit seinem schönen Jugendraum konnte der FC Stukenbrock anlässlich einer internationalen Jugendbegegnung mit dem Südtiroler Sportverein Naturns einweihen.

Konstrukteur

für unsere Maschinenfabrik
Abt. Blechrundbiegemaschinen

Weibl. Bürokräft

für leichte Büroarbeiten
mit Schreibmaschinenkenntnissen

jeweils zum 1. Juli oder zu sofort
Bitte rufen Sie an oder schreiben Sie uns

C.F. TENGE-RIETBERG

Armaturen- u. Werkzeugbau

4811 Stukenbrock

Holter Straße 60

Telefon (05207) 524 + 534

Herforder Pils

ein stolzer Genuß!

Wo Höchstleistungen
gefordert werden,
schlägt Herforder Pils
alle Rekorde.



FC International

An dem hohen Leistungsstand der Jugend hat auch Rudi Wörmann großen Anteil, der von 1962 bis 1971 im Verein als ÜL tätig war, mit Senioren und Jugendlichen Feste und Feiern durchführte, an großen Fahrten teilnahm. Die Durchführung großer Fahrten und Begegnungen haben beim FC stets einen hohen Rang eingenommen, in den Jahren 1960—61 galt das Fahrtenprogramm des FC Stukenbrock als herausragend im Raum Bielefeld-Paderborn. Internationale Jugendbegegnungen in Feldkirchen/Kärnten, in Kaprun und vor allen Dingen in Naturns in Südtirol waren besondere Attraktionen. Die engste Verbindung pflegt der FC seit fast 25 Jahren mit dem VfL Leverkusen, dessen Jugendobmann Jos. Volkmar anlässlich eines Jugendauswahlspieles Köln-Paderborn in Stukenbrock zum Ehrenmitglied des FC ernannt wurde. Jährlich fahren mehrere Mannschaften hin und her. Eine besonders herzliche Freundschaft pflegte der FC auch mit der BSG Lok Hohnstein, Kreis Sebnitz, die zweimal in Stukenbrock weilte, aber auch zweimal Gastgeber unserer Mannschaft war. Leider setzte die Politik dieser Verbindung ein jähes Ende. Freude und Frohsinn sind immer Inhalt des Sportbetriebes beim FC gewesen; die schönsten Erlebnisse bleiben haften. Sommerfeste, Weihnachtsfeiern und Meisterschaftsfeiern sind jahrelang Gesprächsstoff; Enttäuschungen vergißt man schneller.

Sport ist die schönste Nebensache der Welt.



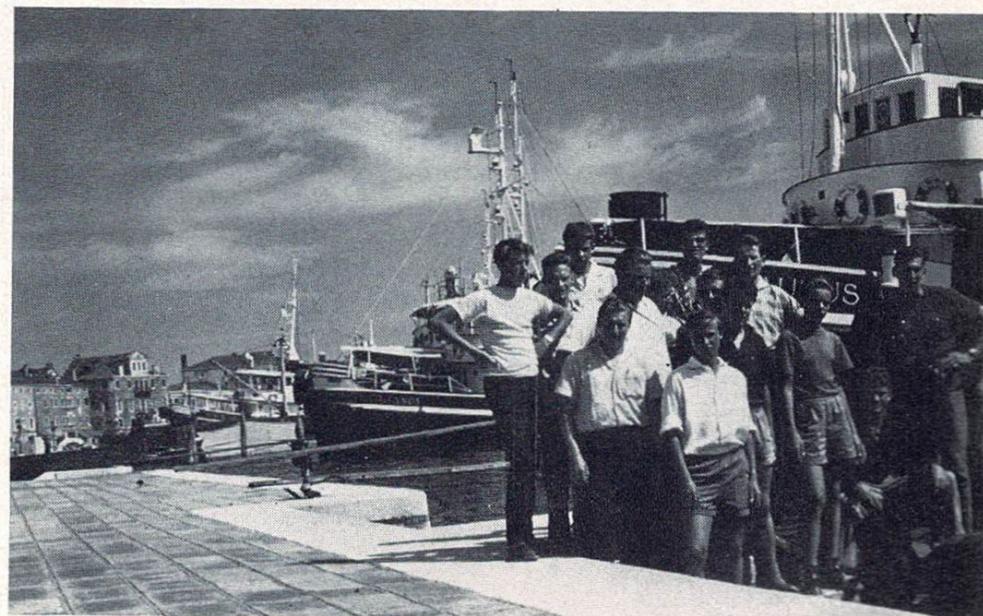
Diese Mannschaft spielte im Mai 1957 in Stukenbrock gegen BSG Lokomotive Hohnstein — Obere Reihe: Heistermann, Blaser, Dahlmeier, Brock, Justus — Mittlere Reihe: Hemschenherm, Gottschlag, Gröger — Untere Reihe: Krause, Affeldt, Thorwesten



FC-Jugend am Großglockner



Jugendbegegnung mit dem SV Naturns/Südtirol im März 1971 in Stukenbrock



FC-Jugend im Hafen von Venedig

Heinrich Hörster · Schloß Holte

Metzgermeister
Rind- und Schweinemetzgerei

Schloß Holte - Telefon (0 52 07) 33 43



**das erfrischt
richtig**

COCA-COLA · koffeinhaltig · köstlich · erfrischend

Unseren lieben Freunden des
FC Stukenbrock

in fast 25jähriger Sportfreundschaft
herzlichen Glückwunsch und weiter
guten Erfolg!

VfL Leverkusen

Elf Freunde müßt ihr sein

**Fahrten und Feiern vertiefen
die Freundschaft**



Feier der Meisterschaft in der II. Kreisklasse im engsten Kreis



Weihnachtsfeier der Schüler im Jahre 1967



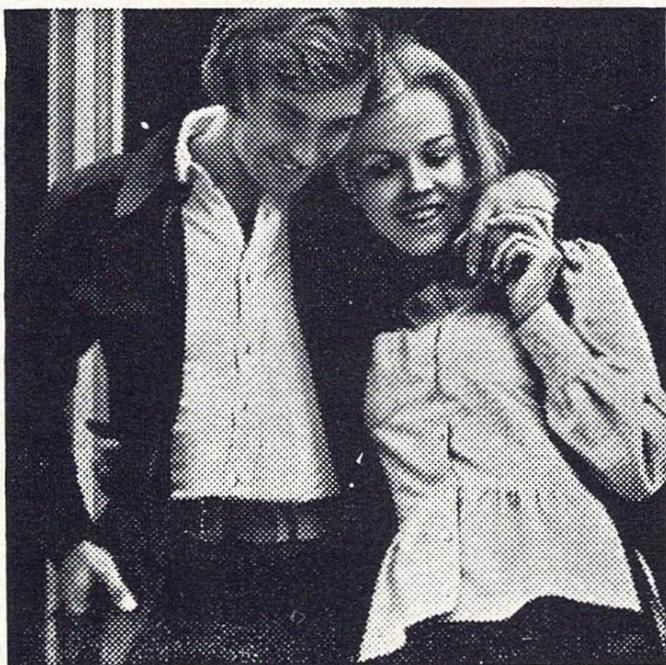
Schulerausflug ins Sauerland am 17. Juni 1957



Mitglieder des Vereins bieten Frauenfußball zu Karneval 1971



Unsere Jugend in Leverkusen – Ostern 1957



Sparen auf Staatskosten:

**Als Arbeitnehmer
Vermögen bilden. Bei uns.**

Nutzen Sie das 624-Mark-Gesetz.
Wir sagen Ihnen wie.



Kreissparkasse Paderborn

Zweigstelle Stukenbrock

Coniferen - Ziersträucher - Rosen
Alpenrosen - Azaleen
Obstbäume und Beerensträucher —

erhalten Sie preiswert

bei

Eduard Aschoff

4811 Stukenbrock - Trapphofstraße 40

J. Justus

Raumausstattermeister

Stukenbrock - Hauptstraße 11

Das führende Haus am Platze in:

Möbeln - Polstermöbeln - Gardinen
Teppichen - Bodenbelägen - Leder-
waren - Reitsportartikel - Haushalts-
waren und Geschenkartikeln sowie
Spielwaren usw.

Werkstätten für
Polsterwaren und Dekorationen

Alte-Herren-Mannschaft des Vereins

Ende 1965 beschloß eine Reihe von ehemaligen Fußballern aus Stukenbrock, die schon über das Alter hinaus waren, in denen man noch Leistungssport treibt, ihre Glieder wieder gelenkig zu machen und wieder auf den Platz zum Kicken zu gehen.

Der Aufruf an die ehemaligen Spieler des FC fand großes Interesse und zum ersten Übungsabend fanden sich schon 16 alte Kämpen ein, die bereit waren, eine Mannschaft zu bilden und wieder regelmäßig Fußballsport zu treiben. Während in früheren Jahren nur ab und zu eine bunt zusammengewürfelte Altherrenmannschaft zusammengebracht werden konnte, die vornehmlich an besonderen Anlässen wie Sportfesten und dergleichen spielte, war man jetzt fest entschlossen, eine regelrechte Altherrenabteilung aufzubauen und dafür zu sorgen, daß alle Mitglieder regelmäßig ihren Sport ausüben konnten.

Im Verlaufe des Herbstes 1965 gab es dann nur noch wenige Spiele, aber der Anfang war gemacht und alle waren sich einig, daß es bereits früh im neuen Jahr mit frischem Mut in Freundschaftsspiele mit umliegenden Vereinen gehen sollte.

Georg Krause wurde zum Abteilungsleiter gewählt. Er übernahm gleichzeitig die Aufgabe, den gesamten Schriftverkehr für diese neue Altherrenmannschaft zu erledigen und einen regelrechten Spielplan für das neue Jahr aufzustellen.

Das Jahr 1966 begann recht verheißungsvoll und von den ersten neun Spielen ging nur eins verloren, obwohl recht renommierte Mannschaften wie die AH von Arminia Bielefeld, TuS Kachtenhausen und SuS Pivitsheide als Gegner auftraten. Wie groß das Interesse an diesen Spielen war, zeigt sich darin, daß der Spielerkreis im Laufe des Jahres auf 24 Spieler anwuchs.

Je mehr Spiele ausgetragen wurden und je länger sich die einzelnen Spieler aufeinander einstellen konnten, um so mehr steigerte sich die Kondition und Leistungsfähigkeit der Mannschaft. Gleichzeitig damit wuchs auch der Ehrgeiz, gegen andere und bessere Mannschaften gut auszusehen. Trotzdem gab es doch etliche Niederlagen hintereinander, was nicht zuletzt darin begründet war, daß die letzten 10 Spiele des Jahres 1966 hintereinander auf auswärtigen Sportplätzen ausgetragen werden mußten, weil der Stu-

kenbrocker Sportplatz wegen der begonnenen Renovierung nicht mehr bespielbar war.

Aber Niederlagen auf dem Sportplatz konnten dem Gemeinschaftsgeist der AH nichts anhaben, denn bei allem Einsatz und allem Ehrgeiz wurde doch nicht vergessen, daß die 3. Halbzeit gerade bei den AH eine ganz wichtige Rolle spielt. Diese wichtige 3. Halbzeit wurde nach dem Spiel meistens beim damaligen Mannschaftswirt Fritz Zadow in der Gastwirtschaft Kösters ausgetragen. Man war auch geschickt genug, zu diesen gemütlichen Zusammenkünften die Ehefrauen und die Bräute mitzubringen, denn bei den älteren Sportlern ist es wichtig, daß die Einwilligung der besseren Eehälfte vorliegt, wenn der Samstag nicht Familientag sondern Fußballtag sein soll.

Es ging dann weiter kräftig aufwärts im Spielbetrieb, und schon 1967 wurden 31 Freundschaftsspiele ausgetragen. Das bedeutete, daß vom Frühjahr bis zum Herbst praktisch jeder Samstag belegt war; ein Spiel zu Hause, das nächste auswärts. Man scheute nicht die weiteste Fahrt, um das fällige Freundschaftsspiel austragen zu können.

1968 gab es gar 36 Spiele und man nahm auch an Pokalturnieren teil, die naturgemäß die Kräfte der AH sehr in Anspruch nahmen. Dabei hatte die Mannschaft im Mai 1968 besonderen Erfolg bei dem Turnier in Kachtenhausen, das mit dem Pokalgewinn gegen Mannschaften wie SV Sümern und Dortmund-Westerfelde abgeschlossen wurde.

Die AH-Mannschaft 1967 in neuen Trikots



Von links: Gröger, Justus, Scholz, Haegerich, Bohnensteffen, Blaser, Sotzny, Sachse, Altemeier, Fink, Nega, Steinbach

**Bad
Heizung
Küche**

Holter Eisenhandel

Voßhenrich & Niehüser
GmbH & Co. KG

Schloß Holte i. W.

Kaunitzer Straße 67-71
Fernruf 05297/641-3
Fernschreiber 931825

Geselligkeit ist Trumpf

Georg Krause verstand es ganz hervorragend, immer wieder interessante und abwechslungsreiche Spielpläne für das ganze Jahr zusammenzustellen. Zu den schon bekannten Mannschaften, die immer wieder gern gesehen waren, gesellten sich neue Vereine aus dem Lipperland, dem Bielefelder Kreis oder aus weiter entfernt liegenden Bezirken. Im Laufe der Jahre entwickelte sich zu verschiedenen Mannschaften ein ganz besonders herzliches Verhältnis und man freute sich schon monatelang auf die nächste Begegnung mit diesen Vereinen, sei es nun in Stukenbrock oder auswärts.

Zu dem Kreis der Vereine, zu denen ein ausgesprochen freundschaftlicher Kontakt besteht, gehören vor allem der SC Oelde, SuS Pivitsheide, TuS Kachtenhausen, RSV Hörste und SV Schloß Neuhaus. Ganz gleich, wer aus den Spielen als Sieger hervorging, beide Mannschaften finden sich nach dem Spiel immer vollzählig zu einem gemütlichen Abschluß — oft mit den Spielerfrauen — in einem gemütlichen Lokal oder im Sportheim ein und manches Fußballspiel endet dann tatsächlich oft erst am nächsten Tag.

Bei allen Vereinen ist unsere AH-Mannschaft wegen ihres vorbildlichen Mannschaftsgeistes bekannt und beliebt. Immer wieder hört man, daß es nirgendwo so viel sportliches Zusammengehörigkeitsgefühl gibt wie gerade bei den AH im FC Stukenbrock.

Bei AH-Spielen kommt es natürlich immer wieder vor, daß zum Schluß des Spieles, wenn die Kondition nachläßt, das Mundwerk schneller ist als die Beine und dann gibt es nicht selten eine Belehrungsstunde für den Schiedsrichter, der sich nur wundern kann, warum er so viel falsch macht. Aber auch innerhalb der Mannschaft wird dann leicht jeder von seinem Nachbarn auf die unterlaufenen Fehler aufmerksam gemacht, und bei ganz heißem Wetter ist es auch schon mal möglich, daß man in der Rage härter als normal an die Bretter geht und für seine Gegner nicht gerade freundliche Worte findet. Unsere Mannschaft versteht es dann, nach dem Spiel immer vorbildlich, die Wogen wieder zu glätten und den sportlichen, kameradschaftlichen Ton zu finden.

Viele auswärtige Mannschaften freuen sich auch schon deshalb auf die Begegnung mit dem FC Stukenbrock, weil unsere AH-Mannschaft über ein erstaunlich großes Repertoire an Stimmungsliedern verfügt und mehrere Stimmungskanonen in ihren Reihen hat.

Oft ist schon vom Gegner gesagt worden, wenn AH-Mannschaften zu Sängere Wettstreiten antreten würden, dann würde der FC aus jedem Wettstreit als Sieger hervorgehen. Zwei gern gesungene und gern gehörte Fußballlieder sollen hier einmal aufgeführt werden:

Das Lied vom Hammerschmied

In einem Dörflein so klein, so klein,
da muß ein Hammerschmied sein.
Hammerschmied, Hammerschmied laß es wacker laufen,
so ist es recht, so ist es recht,
Dein Geld wollen wir versaufen.
Hoch mit dem Hammer — nieder mit ihm.
Schmiede das Eisen so lang es noch warm ist, warm ist.
Schmiede das Eisen, so lang es noch glüht.

Alt-Herren-Spieler sind wir, sind wir,
was wir können, daß zeigen wir hier.
FCS, FCS, laß das Bällchen laufen,
so ist es recht, so ist es recht,
unser Geld wollen wir versaufen.
Hoch mit dem Hammer — nieder mit ihm usw.



Die AH-Mannschaft am 24. 4. 1971 vor dem 3:0-Sieg gegen TuS Lipperreihe
Von links: Brock, Arlt, Bohnensteffen, Flesken, Heistermann, Steinbach, Sasse, Olbrich, Füchtenschnieder, Justus, Gröger

Fr. Suermann KG

Baustoffgroßhandlung
Fliesenfachgeschäft

4815 Schloß Holte-Stukenbrock
Ruf 633 / 634

C.F. TENGE-RIETBERG

Maschinenfabrik
Armaturen- und Werkzeugbau

Schloß Holte-Stukenbrock
Holter Straße 60 · Telefon 05207 / 524

Holter Transportbeton
C-F-TENGE-RIETBERG KG

Schloß Holte-Stukenbrock
Helleforthstraße · Telefon 05207 / 2332

Holter Sägewerk · Holter Elektrotechnik

Schloß Holte-Stukenbrock · Holter Straße · Telefon 05207 / 3227

Alte Herren junges Blut

Wir sind Alt-Herren-Spieler
aus unserem Sportverein.
Wir singen frohe Lieder
und wollen Freunde sein.
Und nach dem Spiel bei einem Glase Bier,
ja da singen wir:
Alte Herren — Junges Blut
Du, Du, Du.
Immer ran mit frischem Mut,
Du, Du, Du.
Sind wir auch 39,
beim Spiel da sind wir fleißig.
Wir spielen mit Begeisterung,
der Fußball hält uns jung.

Fünf flotte Stürmer

Fünf flotte Stürmer,
'ne tolle Läuferi,
Verteidigung wie 'ne Mauer,
der Torwart läßt keinen rein.
Das ist die Mannschaft,
in Stadt und Land bekannt.
1. FC Stukenbrock — wird sie genannt.

Freundschaftliche Verbindungen

Die seit über 20 Jahren bestehende Sportfreundschaft zwischen dem VfL Leverkusen und FC Stukenbrock wird durch regelmäßige Begegnungen zwischen den AH-Mannschaften immer wieder neu belebt. Abwechselnd fahren die AH vom FC Stukenbrock nach Leverkusen und kommen die AH vom VfL für einige Tage nach Stukenbrock. Die Fußballbegegnungen dieser beiden Mannschaften haben immer einen besonderen Reiz, denn die VfLer, die früher mehrere Klassen höher spielten als der FC Stukenbrock, haben es gerade gegen Stukenbrock immer sehr schwer, und sie haben schon manche überraschend hohe Niederlage einstecken müssen. Die Aufenthalte der Mannschaften in Stukenbrock oder in Leverkusen werden immer von dem jeweiligen Gastgeber abwechslungsreich gestaltet, und für alle Teilnehmer sind diese Fahrten eine schöne Erinnerung.

In den letzten Jahren wurde auch noch ein enger Kontakt zu dem SV Ronshausen an der Zonengrenze bei Fulda angeknüpft. Mit dieser Mannschaft war auf Anhieb ein sehr gutes Verhältnis geschaffen, und die Wochenendfahrt dort hin, verbunden mit der Teilnahme an einem Pokalturnier, war eine ganz großartige Sache, und die Stukenbrocker waren tief beeindruckt von der herzlichen Gastfreundschaft, die dort geboten wurde. Der bunte Abend, der in Ronshausen eigens zu Ehren des FCS veranstaltet wurde, bleibt sicher ewig im Gedächtnis aller AH-Spieler. Bei diesem Kommers trat nämlich eine Stimmungskanone von ganz großer Klasse auf: es war Heinz Goßmann von Viktoria Recklinghausen 07, der mit seinen Gesangs- und Musikvorträgen und seinen 1000 Witzen alle Zuschauer zu Beifallsstürmen hinriß; und den meisten taten noch am nächsten Tag die Bauchmuskeln vom vielen Lachen weh. Die Stukenbrocker Sportfreunde hatten dann ein Jahr darauf bei der Feier anlässlich der Erringung der Meisterschaft der II. Kreisklasse Paderborn die Gelegenheit, Heinz Goßmann mit seinem unübertrefflichen Witz und Charme im Scheibshofer Krug kennenzulernen.



AH-Mannschaft auf der Fahrt nach Leverkusen
Von links: Methner, Scholz, H. Justus, A. Justus, Krause, Blaser, Altemeier, Brock, Fink, Gröger, Steinbach

Der FC bittet alle Leser auch die vielen Anzeigen dieser Festschrift zu beachten, die es uns ermöglichten, diese Festschrift herauszugeben. Allen Geschäften, die sich mit einer Anzeige beteiligt haben, gilt der Dank des Vereins.

Sportliche Fräser, Werkzeugmacher und Maschinenschlosser

finden bei uns angenehme Dauerstellung
bei gutem Betriebsklima und bester Bezahlung.

Remel

Verpackungsmaschinen

4811 Stukenbrock - Holter Straße 77-79 - Telefon 05207/582

»Forellkrug«

Inh. A. Leonhardt

4811 Stukenbrock-Senne

Hotel - Pension - Restaurant

Großer Saal - Gutbürgerliche Küche

Großer Parkplatz - Tel. (05207) 895

Räumlichkeiten für 300 Personen

Damen- u. Herrensalon

Peter Schwikal

4811 Stukenbrock

Hauptstraße 44 - Telefon 22 69

Alte Herren — immer für den Verein da!



Paul Blaser und Franz Justus bei der Sportplatzeinzäunung

ist, die so schnell durch nichts getrennt werden kann. Es kommt auch nicht von ungefähr, daß der heutige Vorstand zum größten Teil aus der AH-Mannschaft unseres Vereins hervorgegangen ist, und sich vor Jahren bereit erklärte, den FC Stukenbrock bei seiner Arbeit für den Sport zu unterstützen. Sicher ist die rein sportliche Leistung nicht mehr auf dem Niveau, wie es vor 7 Jahren war, als man sich zusammenfand, denn gerade in diesem Alter gehen 7 Jahre nicht spurlos an der körperlichen Substanz vorbei; und mancher, der zu jener Zeit noch Anfang 30 war, ist heute schon ein 40jähriger. Aber gerade an dem Beispiel der AH-Mannschaft kann man sehen, wie wertvoll doch die sportliche Betätigung für den reiferen Menschen ist. Sicherlich ist es gerade für Männer in dieser Altersgruppe nicht immer leicht, das Wochenende dem Sport zu widmen, denn der Beruf, die Familie und auch die Arbeit in Vereinen oder andere außerberufliche Tätigkeiten fordern in erster Linie ihr Recht. Aber alle AH-Spieler sind sich darin einig, daß die eigene sportliche Betätigung und die freundschaftliche Verbundenheit im FC Stukenbrock unwiederbringlich schöne Stunden schafft und daß die hierbei gewonnene Freude neue Spannkraft bringt für die Anforderungen im täglichen Leben.

Man kann sich vorstellen, daß der ständige Kreis von ca. 20 Spielern, der in den letzten 6 Jahren mehr als 150 Fußballspiele zusammen austrug, eine Gemeinschaft geworden



Die Alten Herren stellen heute den größten Teil des Vorstandes im FC



Besuch der Zonengrenze bei Ronshausen/Hessen durch unsere AH-Mannschaft

IHR KFZ-FACHBETRIEB für

Reparaturen und
Karosserieschäden

An- und Verkauf von Kraftfahrzeugen

KFZ-WERKSTATT

Herbert Bories

4811 Schloß Holte-Stukenbrock - Rahmkeweg 47 - Telefon 5 29

Soll Dein Haus etwas besonderes sein,
gehören Aluminium-Fenster und -Türen von BORIES rein.

Metallbau Johannes Bories

Stukenbrock - Lange Straße 7

Leichtathletik beim FC

Im Februar des Jubiläumsjahres wurde unter der Führung von Elisabeth Büngener und Herbert Nega — zwei anerkannten Fachkräften — eine Leichtathletikabteilung aufgebaut, die zweimal in der Woche mit ca. 15 — 20 Jungen und Mädchen im Alter von 15 — 22 Jahren ihre Übungsstunden abhält.

Diese Abteilung ist dadurch begünstigt, daß seit Herbst 1970 die 400 m Laufbahn fertiggestellt ist und auch die übrigen Einrichtungen für die Leichtathletik zur Verfügung stehen.

In der Jubiläumswoche wird die LA erstmalig offiziell in Erscheinung treten.

Geräteturnen für weibl. Jugend

Unter der Leitung von Christel Bielefeld unterhält der FC seit Oktober 1970 eine Abteilung „Geräteturnen für weibliche Jugend“. Diese Abteilung ist z. Z. noch recht schwach und bedarf der tatkräftigen Unterstützung durch den Verein, wobei vor allen Dingen Werbung vorne an stehen müßte. Leider war diese Abteilung bisher durch das Turnhallenproblem stark behindert und mußte einige Wochen lang der Fußballjugendabteilung des Vereins den Vortritt lassen.

Der Verein hofft, daß sich in absehbarer Zeit eine recht leistungsstarke Abteilung aufbauen läßt.



Geräteturnen für weibliche Jugend unter der Leitung von Christel Bielefeld (rechts)

Boxen in Stukenbrock

Vor ca. 2 Jahren begann der Lizenztrainer Hubert Wagner mit dem Aufbau einer Boxabteilung, die heute schon einen Namen in Ostwestfalen hat. Da die erste öffentliche Veranstaltung in Stukenbrock einen erstklassigen Anklang gefunden hat, wird jetzt am 11. 6. 1971 eine noch größere Veranstaltung in dem Festzelt am Sportplatz stattfinden. Wir hoffen, unseren Boxfans außer fünf Stukenbrockern auch namhafte Boxer vorstellen zu können.

Beim Boxturnier am 28. 3. 1971 in Bielefeld verließen von vier Stukenbrocker Boxern drei als Sieger den Ring und einer boxte unentschieden. Das gleiche Ergebnis gab es am 17. 4. 1971 in Lage bei einer öffentlichen Veranstaltung. Mehrere Male überzeugte sich der Verbandstrainer und 3fache deutsche Meister Karl-Heinz Johannpeter von dem Leistungsstand der Stukenbrocker Boxer. Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde Schloß Holte-Stukenbrock und dem FC Stukenbrock bedanken.

Durch die letzten Ergebnisse konnte man feststellen, daß die Lehrgänge in Gohfeld sich bereits bemerkbar gemacht haben.

Der Vorstand ist weiterhin bemüht, nach Fertigstellung der neuen Turnhalle einen weiteren Übungsabend zu bekommen, damit dann verstärkt der Aufbau einer Schüler-Boxstaffel vorgenommen werden kann.

Die Trainingszeit ist jeden Mittwoch von 20.00 — 22.00 Uhr.



Die junge Boxabteilung des FC

20
Jahre



W. BISPLINGHOFF & CO. KG

- Sanitär- und Elektro-Installationen
- Öl-, Gas- und Elektro-Heizungen
- Radio - Fernsehen

4811 **Stukenbrock** - Ottenheide 30 – 34 - Hauptstraße 28
4401 **Sendenhorst** - Placken 4

DANK ALLEN MITARBEITERN, KUNDEN, LIEFERANTEN

UND ALLEN UNSEREN FREUNDEN



Schülermannschaft des FC im Jubiläumsjahr



Jugendmannschaft des FC im Jubiläumsjahr



Knaben des FC im Jubiläumsjahr

Kinderturnen beim FC Stukenbrock

Seit Oktober 1970 hat sich unter der Leitung von Cornelia Unger eine sehr starke Abteilung Kinderturnen entwickelt, die montags und freitags in insgesamt 3 Gruppen in der Turnhalle übt. Z. Z. haben sich dieser Abteilung ca. 80 — 90 Kinder von 4 — 14 Jahren angeschlossen.

Bei der Jubiläumswoche soll diese Abteilung die vorbildliche Arbeit beim FC demonstrieren.

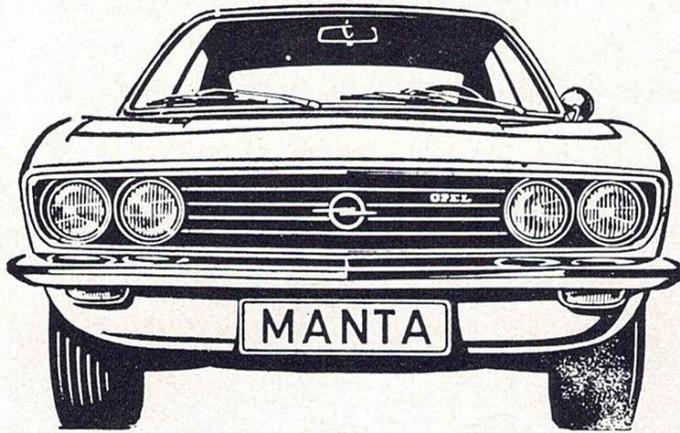


Die große Abteilung Kinderturnen mit der Übungsleiterin Cornelia Unger



Junge Turnerinnen und Turner am Stufenbarren

Manta — die neue Formel fürs Autofahren.



Das sportliche Auto zum Familienpreis.
Der neue Manta von Opel: Kraft und
Schönheit, Schnelligkeit und Sicherheit,
Sportfahrergefühl und Fünfsitzerkomfort.
Kommen Sie vorbei, fahren Sie einen
Manta zur Probe!

K. H. Hülsmann

Anerkannte Opel-Dienststelle

4811 Schloß Holte-Stukenbrock

Holter Straße - Telefon 22 29

Bevor Sie auf Raten kaufen, fragen Sie uns.

Greifen Sie nicht einfach zu, wenn Ihnen eine „bequeme“ Finanzierung geboten wird. Sondern kommen Sie zu uns und fragen Sie nach einem Kaufkredit für Ihr Projekt. Wahrscheinlich stellt sich dann heraus, daß Sie mit unserem Kredit ein ganz schönes

Stück Geld einsparen können. Sie treten als Barzahler auf. Und kriegen Skonto oder Rabatte. Das kann so viel sein, daß Sie die Kreditkosten wieder hereinholen. Fragen kostet nichts. Spart aber oft viel Geld.



VOLKSBANK
Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.

Stukenbrock · Hauptstraße 21 · Telefon 44 89

Werdegang der Tischtennis-Abteilung von 1963 bis 1971

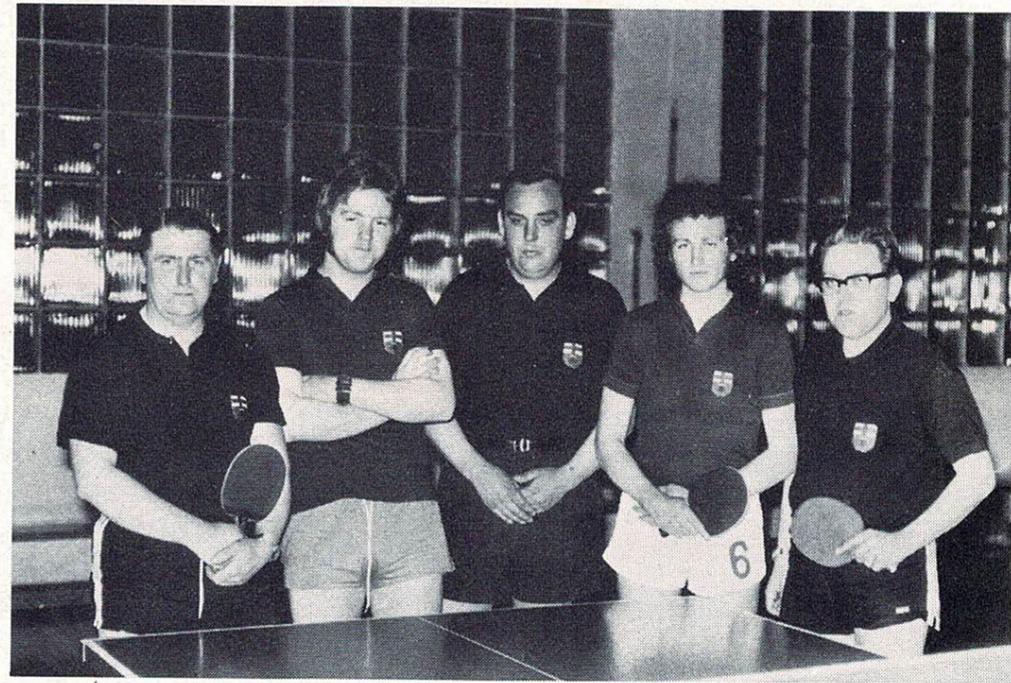
Die Tischtennis-Abteilung des FC Stukenbrock wurde im Frühjahr 1963 gegründet. Zunächst wurden zwei Holztische notdürftig als Tischtennisplatten hergerichtet und der Trainingsbetrieb im Jugendheim aufgenommen. Da das Interesse der Aktiven in den folgenden Monaten immer größer wurde, trat der FC Stukenbrock mit seiner Tischtennis-Abteilung im August 1963 dem Westdeutschen Tischtennis-Verband bei. Zugleich nahm man mit dem Tischtennis-Kreisvorstand zwecks Aufnahme des Spielbetriebes in der Kreisklasse Paderborn Kontakt auf. So war es möglich, bereits im Spieljahr 1963/64 mit zwei Senioren-Mannschaften an den Meisterschaftsspielen der Kreisklasse teilzunehmen.

Zwischenzeitlich war es dem Vorstand des FC Stukenbrock auch gelungen, zwei Trainingsabende in der Woche in der Turnhalle zu bekommen, so daß die Meisterschaftsspiele unter sportlichen Bedingungen durchgeführt werden konnten. Natürlich konnten die beiden Senioren-Mannschaften spielerisch noch nicht mit den anderen Vereinen dieser Klasse Schritt halten. So wurde die 2. Mannschaft nur Letzter, während die 1. Mannschaft immerhin im 1. Spieljahr noch Elfter unter 16 teilnehmenden Mannschaften wurde.

Da sich die Zahl der Kreisklassen-Mannschaften durch neue Meldungen noch wesentlich vergrößerte, wurde vom Kreisvorstand beschlossen, ab Spieljahr 1964/65 in zwei Kreisklassen zu spielen. Die zehn ersten Mannschaften des Spieljahres 1963/64 bildeten somit die 1. Kreisklasse, während die übrigen Mannschaften mit den Neulingen der 2. Kreisklasse angehörten.

Der 1. Mannschaft gelang es dann im Spieljahr 1964/65 einen beachtlichen 2. Tabellenplatz zu erspielen und somit in die 1. Kreisklasse Paderborn aufzusteigen.

Seit dieser Zeit spielt die 1. Senioren-Mannschaft in der 1. Kreisklasse. Während in den ersten Jahren ständig um den Abstieg gezittert werden mußte, gelang es unserer Mannschaft in der Saison 1969/70, erstmals einen ausgezeichneten 3. Tabellenplatz zu belegen. Im jetzt abgelaufenen Spieljahr 1970/71 wurde sogar die Vize-Meisterschaft erkämpft, die zu einem Entscheidungsspiel gegen LTV Lippstadt führte, das 7 : 4 gewonnen wurde und den Aufstieg in die Kreisliga Paderborn-Lippstadt brachte.



Die erfolgreiche II. Tischtennismannschaft
Von links: Busche, Beatrix, Klinkhart, Justus, Stein

Während unsere 2. Mannschaft mit Ausnahme des 1. Spieljahres 1963/64 in der 2. Kreisklasse Paderborn fast durchweg immer gute Mittelplätze in der Tabelle belegen konnte, gelang es im letzten Spieljahr 1970/71 die Meisterschaft zu erspielen und somit in die 1. Kreisklasse aufzusteigen. Ein wirklich stolzer Erfolg der Sportkameraden Beatrix, Stein, Klinkhart, Busche und Justus. In den Einzelwettbewerben gelang es dem Spieler Löhl bereits im Jahre 1964 in der Jugendklasse Vize-Kreismeister zu werden. Im Jahre 1970 konnte das Doppel Beatrix/Busche in der D-Klasse die Kreismeisterschaft für den FC Stukenbrock erspielen, während die Sportkameraden Busche und Stein in der Einzelwertung die Plätze zwei und drei belegen konnten.

Auch mit dem Verlauf der soeben in Bad Lippspringe ausgetragenen diesjährigen Kreismeisterschaft kann man zufrieden sein. Im Doppel der D-Klasse wurden Beatrix/Busche Vize-Meister und in den Einzelspielen errangen die Spieler Beatrix und Stein den zweiten bzw. dritten Platz. Auch Sportkamerad Kramer schnitt in der Seniorenklasse mit dem 2. Platz hervorragend ab.

Zu erwähnen wäre noch, daß die Spieler Löhl, Klinkhart und Liqui dem Verein seit der Gründung der Abteilung im Jahre 1963 ununterbrochen zur Verfügung gestanden haben und auch in Zukunft mit den im Laufe der Jahre neu in die Abteilung gekommenen Sportkameraden bemüht sein werden, in sportlicher Hinsicht das Beste für den FC Stukenbrock zu geben.

STAHLGUSS – SPHÄROGUSS – GRAUGUSS

Josef Brechmann KG.

Eisen- und Stahlgießerei

4811 Stukenbrock

Hauptstraße 37–39 – Telefon (0 52 07) 6 36 und 6 37 – Telex 931 811 ari d

Spezialisiert auf Hand- und Maschinenformguß für
Armaturen – Land- und Baumaschinen – Fahrzeugbau

REGELVENTILE – HÄHNE – ABSPERRVENTILE

Armaturenfabrik

Albert Richter & Co.

4811 Stukenbrock

Lüchtenstraße 1 – Telefon (0 52 07) 6 16 und 21 25 – Telex 931 811 ari d

Herstellung von Absperr- und Rückschlagventilen ND 6, 16, 25 und 40, aus Gußeisen, Sphäroguß, Stahlguß
und Schmiedestahl

Packhähne ND 10 aus Gußeisen

Faltenbalgventile ND 16 und 25, aus Sphäroguß

Regelventile ND 25 und 40, mit pneumatischem Membran- und elektromotorischem Stellantrieb

Kreismeisterschaften und Turniere

Außer den Kreismeisterschaften wurde auch an den jährlichen Kreisranglisten-Spielen regelmäßig mit wechselnden Erfolgen teilgenommen. Ferner besuchte man die Tischtennis-Turniere, welche von den Nachbarvereinen ausgerichtet wurden. So wurde unsere 1. Mannschaft im Jahre 1968 in der Sennestadt nur im Endspiel knapp von TuS 08 Senne I geschlagen und erkämpfte somit einen ausgezeichneten 2. Platz.

Seit 1969 wird innerhalb der Abteilung der Vereinsmeister ermittelt. Diese Spiele finden bei den aktiven Spielern immer mehr Anklang. Während im Jahre 1969 der Sportfreund Claus Umland erstmals die Vereinsmeisterschaft gewonnen hatte, gelang es im vergangenen Jahr dem Sportkameraden Hubert Roggel sich den Titel zu erspielen. Auch in diesem Jahr werden es sicherlich wieder spannende Spiele um den mit der Vereinsmeisterschaft verbundenen Wanderpokal geben.

Im Jahre 1965 wurde erstmals das Stukenbrocker „Senne“-Pokalturnier ausgerichtet. Sieger wurden die Sportfreunde Sennestadt. In den folgenden Jahren von 1966 bis 1968 gelang es der TTG KJ Beelen jeweils das Turnier und somit auch endgültig den ersten Wanderpokal zu gewinnen.

Der Ehrenvorsitzende des FC Stukenbrock, Herr Johannes Mersch, stiftete im Jahre 1969 einen neuen wertvollen Wanderpokal. In den Jahren 1969 und 1970 gelang es der Mannschaft des VfB Schloß Holte diesen Pokal zu erringen. Im Monat Mai dieses Jahres wird das nun schon bei allen benachbarten Vereinen beliebt gewordene „Senne“-Pokalturnier zum 7. Male durchgeführt.

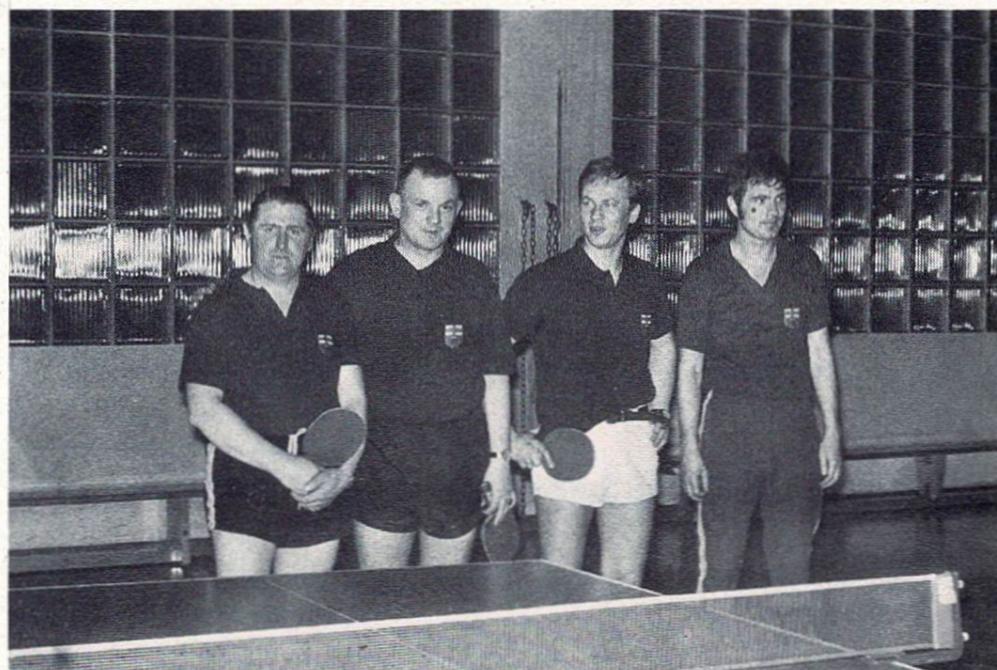
Sollte der VfB Schloß Holte wiederum Turniersieger werden, so geht der Wanderpokal endgültig in das Eigentum dieses Vereins über.

Sicherlich wird sich dann bestimmt auch wieder ein großzügiger Spender eines neuen Pokals finden, so daß auch in den kommenden Jahren dieses bereits traditionell gewordene Turnier weiter stattfinden kann.

Im Herbst des Jahres 1969 wurde unter der Leitung des Ehepaares Kramer eine Schüler- und Jugendabteilung ins Leben gerufen. Die Trainingsbeteiligung war von Anfang an sehr rege und es schälten sich bald talentierte Spielerinnen und Spieler heraus, so daß Herr Kramer bereits für das Spieljahr 1970/71 zwei weibliche und eine männliche Jugendmannschaft für den Meisterschaftsspielbetrieb der Jugendklassen melden konnte.



Tischtennis-Mädelsmannschaft



Die erfolgreiche 1. Tischtennismannschaft
Von links: Busche, Liqui, Umland, Streck



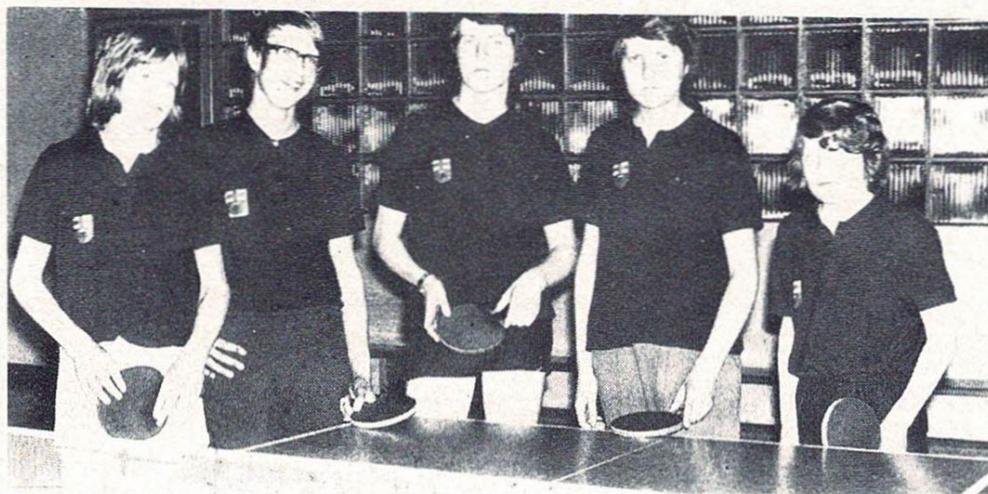
Heinrich Thorwesten

Vertragswerkstatt der Daimler-Benz AG

Bremsendienst · Bosch-Dienst

4811 Stukenbrock

Bielefelder Straße 10 · Ruf 4445 und 2270



Tischtennis-Jugendmannschaft

Die männliche Jugendmannschaft konnte nach einer ausgezeichneten 2. Serie noch einen sehr guten Mittelplatz in der Tabelle belegen, während die beiden Mädchenmannschaften in ihrer Klasse leider nur die letzten Plätze einnehmen konnten. Für das erste Spieljahr kann man trotzdem sehr zufrieden sein und im nächsten Jahr kann bestimmt mit einer weiteren Leistungssteigerung gerechnet werden. Der Trainingseifer ist gerade bei den Schülern und Jugendlichen sehr groß und es sind auch laufend Neuanmeldungen zu verzeichnen.

Leider kann das Jugendtraining bisher nur dienstags von 17.00 bis 20.00 Uhr stattfinden, aber wir hoffen, daß nach Fertigstellung der neuen Turnhalle noch ein Wochentag für die Schüler und Jugendlichen zum Training eingeplant wird. Der Tischtennis-Abteilung gehören zur Zeit ca. 20 aktive und passive Senioren sowie ca. 50 bis 60 Jugendliche und Schüler an.

Durch private Spenden, vereinseigene Mittel und öffentliche Zuschüsse ist es gelungen im Laufe der Jahre 6 Deha-Tischtennistische und 2 andere Tischtennisplatten anzuschaffen. Ferner steht für die Lagerung dieser Platten ein gummibereifter Wagen zur Verfügung, so daß der Auf- und Abbau innerhalb kürzester Zeit erfolgen kann. Mit dieser Ausstattung und den bisher erzielten sportlichen Erfolgen kann die Tischtennis-Abteilung sehr zufrieden sein. Auch in Zukunft wird man sicherlich von den Tischtennis-Mannschaften des FC Stukenbrock noch viel Positives hören.

Neuanmeldungen werden jeweils dienstags und freitags beim Training in der Turnhalle entgegen genommen.

Abteilung „Sportabzeichen für Jedermann“

Unter dem Motto „Fit sein — Sportabzeichen“ veranstaltet der FC Stukenbrock seit 1968 zweimal wöchentlich auf dem

Sportplatz Übungsabende für Freunde des Sports. Mitmachen kann jeder, auch der, der nicht Mitglied unseres Vereins ist.

Der erste Aufruf hierzu fand ein starkes Echo. Über 30 Interessenten fanden sich schon zu den ersten Trainingsabenden ein. Die meisten waren jedoch schon längere Zeit aus dem Sportbetrieb heraus und leider bewiesen sie nicht das nötige Durchhaltevermögen, das nun einmal dazu gehört, um sich in den verschiedenen Disziplinen fit zu machen. Dabei sind die Bedingungen jedoch so gehalten, daß sie fast jeder bei regelmäßiger Teilnahme an den Übungsabenden zum Schluß der Saison erfüllen kann.

Wegen des Fehlens einer 400-Meter-Bahn mußten die Langläufe überwiegend auf Waldwegen trainiert werden. Zur Abnahme der Bedingungen fuhr man dann nach Oerlinghausen, wo ideale Laufverhältnisse gegeben waren. Als Abteilungsleiter der Aktion „Sportabzeichen“ stellte sich Werner Wichmann zur Verfügung und die Sportkameraden Herbert Nega und Karl Strughold erhielten mit ihm zusammen die Qualifikation zur Abnahme der Übungen für das Sportabzeichen. Werner Wichmann ist es zu verdanken, daß die Teilnahme an den Übungsstunden von Jahr zu Jahr zunahm, und waren es 1968 erst 3 Teilnehmer, die das Sportabzeichen errangen, so konnten 1970 schon 10 Bewerber alle Bedingungen erfüllen.

Wir schätzen uns glücklich, daß wir in diesem Jahr rechtzeitig die 400-Meter-Laufbahn zur Verfügung haben. Dadurch ist es uns möglich, am Sportplatz zu trainieren und bis auf die Schwimmübungen alle Prüfungen an unserem Sportplatz abzunehmen. Daß den Teilnehmern das regelmäßige Leichtathletiktraining für das Sportabzeichen sehr viel Spaß macht, beweist, daß neben vielen neuen Teilnehmern auch immer wieder die Sportfreunde mitmachen, die bereits in den Jahren vorher das Sportabzeichen erworben haben.

Trainingszeiten sind dienstags und donnerstags jeweils ab 18.30 Uhr unter der Leitung von Werner Wichmann.

An folgende Bewerber konnten bisher die Sportabzeichen verliehen werden:

Männer: Bronze: Ferdi Habig

Silber: Rolf Steinbach (3 x), Heinz Brock (3 x), Karl Strughold (3 x)

Gold: Heinz Jäger, Werner Wichmann, Alois Baier

Frauen: Bronze: Elke Tanto

Silber: Brigitte Westhoff

Gold: Brigitte Westhoff, Anne Fink

Jugend: Anita Mersch, Friedhelm Gerkens (2 x)

Ich empfehle besonders:

Toastbrot

Täglich frische Backwaren

Reichhaltiger Vorrat an Süßwaren vorhanden

Franz Fiekens BÄCKEREI – KONDITIONEIREI

4811 Stukenbrock - Hauptstraße - Telefon (0 52 07) 44 06

BAUERMEISTER KG



Baustoffe – Fliesen – Sanitär

Marmor – Kunststein – Brennstoffe

Haus- und Hobby-Markt

4815 Schloß Holte-Stukenbrock - Kaunitzer Straße - Telefon (0 52 07) 6 19

„Der zweite Weg“

Turnen für Jedermann

Anfang der 60er Jahre setzte sich der Deutsche Sportbund das Ziel, den Sport an breitere Bevölkerungsschichten als vorher heranzutragen und forderte die Vereine auf, der Bevölkerung die Möglichkeiten zur sportlichen Betätigung zu eröffnen. Durch die tiefgreifenden Veränderungen, die sich innerhalb unserer menschlichen Gesellschaft von heute täglich vollziehen, ist es wichtig, daß jeder Mensch einen Ausgleich zum ständig strapaziöser werdenden Berufsleben schafft. Hier gibt es in erster Linie für den gesunden Menschen nichts besseres anzubieten, als gerade die sportliche Betätigung. Hier ist nicht der Leistungssport gemeint, sondern die sportliche Betätigung in dem Rahmen, der jedem Einzelnen von seiner körperlichen Verfassung her gegeben ist.

Als einer der ersten Vereine war der FC Stukenbrock zur Stelle und eröffnete die Abteilung „Turnen für Jedermann“, die seit Anfang an unter der bewährten Leitung von Walter Grosser steht. Wöchentlich einmal findet in der Turnhalle der Kirchscheule ein Sportabend für Jedermann statt. Vorwiegend sind die Teilnehmer über 30 und 40 Jahre, die sich hier einfinden, um etwas für die Gesundheit zu tun. Viele der heutigen Teilnehmer sind voller Skepsis gekommen und haben erst einmal zugesehen, was die anderen eigentlich können, denn wenn erst schon einmal ein kleines Spitzbäuchlein da ist und man mehr Pfunde hat, als man haben möchte, dann traut man sich keine sportliche Anstrengung mehr zu. Wenn man aber sieht, wie Walter Grosser diese Abende aufzieht, wie leicht es jedem gemacht wird, sich den Übungen langsam und seinem Können entsprechend anzupassen, der bekommt auf der Stelle selbst Lust, hier mitzumachen. Man kann sehen, daß die Teilnehmer an diesen Sportabenden keine Leistungssportler sind. Gymnastikübungen wechseln ab mit leichten Übungen an den Turngeräten wie Pferd, Barren oder Kasten. Ballspiele wie Volleyball, Prellball, Völkerball, Basketball und Hallenhandball lockern die Übungsabende auf und machen allen Teilnehmern riesig Spaß. Leider hat aber gerade diese Abteilung sehr darunter zu leiden, daß nur eine Turnhalle für den Sportbetrieb in der Gemeinde zur Verfügung steht und man wartet sehnsüchtig auf die Fertigstellung der

neuen zweiten Turnhalle. Der FC Stukenbrock möchte bei dieser Gelegenheit auf die Turnabende für Jedermann besonders aufmerksam machen und alle hierzu einladen, die Interesse an leichter sportlicher Betätigung haben. Es ist nicht unbedingt nötig, daß Teilnehmer an diesem „zweiten Weg“ — Turnen für Jedermann — Mitglieder des FC Stukenbrock sind.



Die I. Mannschaft vor entscheidenden Spielen im Trainingslager in der Jugendherberge Hidesen

**DORTMUNDER
UNION**



Pilsener

ANTON OTTO

BIERGROSSHANDLUNG

Dortmunder Union-Bier

Dortmunder Aktien-Bier

Tucher-Biere Nürnberg

Alt-Biere

Veltins Pils

Warsteiner Pils

alkoholfreie Getränke

Spirituosen - Weine - Sekt

4815 Schloß Holte - Bahnhofstraße - Telefon 05207/615



hanodruck gmbh
Schloß Holte

Ehrenmitglieder des Vereins

Johannes Mersch †
Pfarrer Heinrich Huckschlag †
Gerhard Koch †
Josef Volkmar

(Inhaber der DFB-Verdienstnadel,
goldene Jugendleiter-Ehrennadel des WFV)

Träger der goldenen Vereins-Ehrennadel:

Johannes Mersch

Träger der silbernen WFV-Nadel:

Johannes Mersch, Peter Fink, Georg Krause, Theo Peters

Träger der silbernen Vereinsehrennadel:

Heinz Bartolain	Georg Krause
Alfred Gröger	Wigbert Hemschenherm
Josef Neuser	Paul Blaser
Franz Rüdell	Erwin Gröger
Franz Justus	Richard Heistermann
Siegfried Preuß	Alfred Scholz
Peter Fink	Konni Brechmann
Theo Peters	

Während des Festaktes werden folgende Ehrennadeln verliehen:

Die goldene WFV-Ehrennadel an Johannes Mersch,
die silberne WFV-Ehrennadel an Richard Heistermann und Hans Brock,
die silberne FC-Nadel an Alois Baier, Franz Brink, Helmut Moshage, Walter Grosser, Karl-Heinz Lücke, Willi Liqui, Rolf Sachse, Albert Strehle, Karl Strughold, Hugo Fächtschnieder und Rudi Wörmann.

Der Vorstand des Vereins im Jubiläumsjahr

Ehrevorsitzender:	Johannes Mersch
1. Vorsitzender:	Rudolf Steinbach
2. Vorsitzender:	Rudolf Widera
Geschäftsführer:	Theo Peters
Schatzmeister:	Georg Krause
Sozialwart:	Karl-Heinz Lücke

Fußballabteilung:

Heribert Bories	Obmann
Wigbert Hemschenherm	
Paul Blaser	

Hans Brock	
Albert Strehle	
Willi Heistermann	als Beisitzer und Betreuer
Rolf Sachse	
Alfred Scholz	als Schriftführer
Rudi Wörmann, Rolf Versen	als Trainer

Fußballjugendabteilung:

Konrad Brechmann	als Obmann
Theo Peters	als Schriftführer
Heinz Brock	
Heinz Bökamp	
Horst Olbrich	
Gerd Volgmann	
Richard Heistermann	
Erwin Gröger	
Wilfried Strohm	als Trainer

Tischtennisabteilung:

Eduard Koppel	als Abteilungsleiter
Willi Liqui	als Geschäftsführer
Ehepaar Kramer	als Leiter der Tischtennis Jugendabteilung

Turnen für Jedermann

Walter Grosser	Oberturnwart
----------------	--------------

Kinderturnen

Cornelia Unger

Geräteturnen für weibl. Jugend

Christel Bielefeld

Sportabzeichen für Jedermann

Werner Wichmann
Karl Strughold

Leichtathletikabteilung

Elisabeth Büngener	als Trainer
Herbert Nega	

Foto- und Werbewart

Werner Wichmann

Schriftführerin

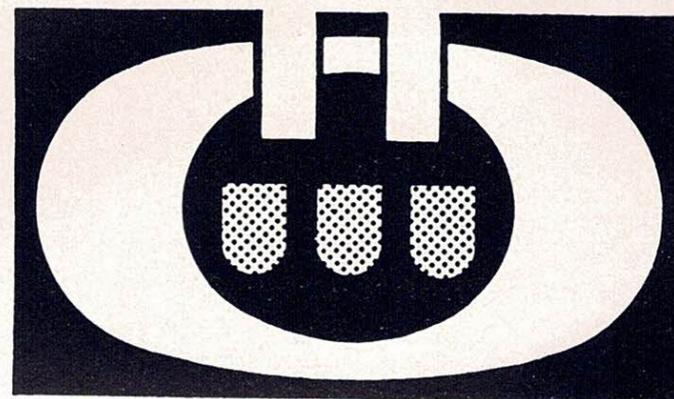
Anneliese Eikenbusch

Ball- und Platzwart

Franz Sieweke

WILLI

Oekenpöhler Malermeister



● ● Fachgeschäft — Glaserei — Bodenbeläge — Teppichböden ● ●

4811 Stukenbrock — Hauptstraße 14 — Postfach 1206

Wir verkaufen nicht nur
wir beraten Sie auch!

Telefon **4405**

Alle **Drogerie-Artikel** im breiten Sortiment!

Unsere **Foto-Abteilung** ist besonders leistungsfähig!

Suchen Sie ein besonderes Parfüm?

Dann finden Sie die **Auswahl**, die Sie sich wünschen!

Alles für Ihre **Haarpflege zu Hause**:

kaufen Sie nicht nur preiswert:

der fachmännische Rat ist **Trumpf!**

DROGEN — PARFÜMERIE — FOTO

BRÜGGEMANN

Schul- und Bürobedarf
Büromaschinen
Büromaschinen-Vermietung
Bücher und Zeitschriften
Spielwaren
Geschenkartikel

Wir führen
folgende Sportzeitschriften:

Kicker - Sportillustrierte - Sportbeobachter - Tipp mit
- Fisch und Fang - Wild und Hund - Fußballwoche -
Auto-Motor-Sport - Das Motorrad - Auto-Zeitung -
Rallye-Racing - Sport-Auto - Deutsche Automobil-
revue

antipöthler

Stukenbrock
Hauptstraße 30 - Tel. (0 52 07) 26 63

Hans Brock - Fleischerei

Ihr Fleischer Fachgeschäft

4811 Stukenbrock

Hauptstraße 17

Telefon (0 52 07) 33 47

DISKOTHEK

- **Rustikal**
 - **Gemütlich**
-

**Mittwoch, Samstag und
Sonntag ab 19.30 Uhr geöffnet!**

Hotel-Restaurant WESTHOFF

4811 Stukenbrock · Hauptstraße